

MITTEILUNGSBLATT

1. Februar 2013 • 23. Jahrgang • Nr. 2

www.plauen.de/mitteilungsblatt

VERSCHIEDENES Seite 2

Portale auf der Homepage www.plauen.de werden vorgestellt

RÄTSEL Seite 3

Verkehrsverbund Vogtland sponsert Kombitickets zum Weltcup der Skispringer am 13. Februar

RATHAUSFASSADE Seite 4

Die Meinung der Bürger ist gefragt, per Postkarte und Internet eigene Tendenz mitteilen

RÜCKBLICK Seite 6

Bilanz 2012 von Standesamt, Freizeitanlagen und anderen

TOURISMUS Seite 7

Spitzengilde trifft sich in der Spitzenstadt

AMTLICHE Seite 9

Jahresabschluss 2011 des Kulturbetriebes; Fundsachen

BAUGESCHEHEN Seite 11

2013 sollen zahlreiche Bauvorhaben angegangen werden

VERMISCHTES Seite 12

Vogtlandsportler des Jahres 2012 gesucht

VERKEHR Seite 14

Hinweise zum Parken in der Stadt

JUBILARE Seite 15

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren im Februar

KULTUR Seite 16

Informationen aus dem Theater / Faschingsumzug wird vorbereitet

BRANDSCHUTZ Seite 17

Weiterhin Nachwuchs für Jugendfeuerwehren gesucht

TIPPS/TERMINE Seite 19

Februar – eine Auswahl

Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters in der Vosla GmbH

Nur mit den Ehrenamtlichen funktioniert städtisches Leben



Mark Powell, Gerhard Liebscher und Ralf Oberdorfer (v.l.) stoßen auf ein erfolgreiches 2013 an.
Fotos: Brand-Aktuell

Gleich am ersten Montag des Jahres 2013 fand der Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters statt, diesmal in der Vosla GmbH, bei vielen nach wie vor das Glühlampenwerk Narva. Zahlreiche Ehrenamtliche aus Sport, Jugend und Sozialarbeit, aus Kunst und Kultur waren eingeladen, um ihnen öffentlich für ihr Engagement zu danken. „Ohne Sie wäre unser städtisches Leben öde und leer, Sie sind wichtiger Teil unserer Bürgerschaft“, betonte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer in seiner Neujahrsansprache. Unter den rund 250 Gästen begrüßte er auch Mark Powell, USA-Generalkonsul in Leipzig. Beeindruckt zeigten sich die Gäste vom jahrelangen Kampf um den Erhalt des Standortes Plauen, den Geschäftsführer Gerhard Liebscher aufzeichnete. Als Vosla GmbH befindet sich das Unternehmen wieder im Aufwärtstrend.

Mehr zum Neujahrsempfang auf Seite 3.

Bürger können auf beiliegendem Flyer ihre Meinung zum Rathausneubau äußern

„Ihre Meinung ist gefragt“ – veröffentlicht. Auch im Rathausfoyer sind die drei weiter ausgestellt. Seine Entscheidung kann man dann auf dem Flyer ankreuzen und eine Begründung schreiben – alles bis 18. Februar an die Stadtverwaltung senden oder im Rathaus abgeben. Auch eine Abstimmung im Internet unter www.plauen.de/rathausneubau ist möglich. Voraussichtlich im März wird der Stadtrat entscheiden.



Rita Bornemann gehörte zu den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich die Ausstellung mit den Architektenentwürfen im Ratssaal anschaute.



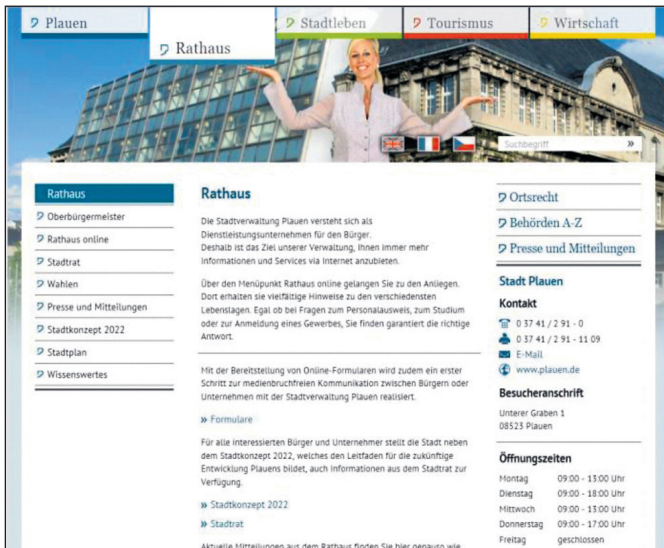
Blick auf das Forum zur Innenstadtentwicklung Ende Januar.

Diskussion um Gestaltung der Innenstadt gestartet

Ende Januar fand im Rathaus ein Forum zur Innenstadtentwicklung statt. Bei dieser Gesprächsrunde sind Akteure über die künftige Entwicklung der Plauer Innenstadt ins Gespräch kommen. Hierzu hatte Bürgermeister Manfred Eberwein gezielt und bewusst Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Interessengruppen eingeladen. Er war positiv überrascht vom großen Interesse, so dass zusätzliche Stühle im kleinen Ratssaal aufgestellt werden mussten. Ziel war es, langfristig ins Gespräch zu kommen, um die Innenstadt gemeinsam lebendiger zu gestalten. Dazu wurden zahlreiche Punkte vorgestellt, von Maßnahmen zur Erhöhung der Sauberkeit bis hin zu Vorschlägen zur Gestaltung der Bahnhofstraße. Mehr dazu wird in der Märzausgabe des Mitteilungsblattes berichtet.

plauen.de und seine Portale (1)

Was ist wo zu finden?



Blick auf das Internet-Portal „Rathaus“ von www.plauen.de

plauen.de verfügt momentan über rund 2.500 Seiten und Dateien und wird ständig erweitert. Der Übersichtlichkeit wegen wurden diese vielfältigen Informationen mit dem Relaunch im Sommer 2012 in vier Unterportale eingeordnet – diese heißen Rathaus, Wirtschaft, Tourismus und Stadtleben. Die einzelnen Portale werden in dieser und den nächsten Ausgaben des Mitteilungsblattes vorgestellt. Über die Startseite ist der schnelle Zugriff zu den genannten Portalen wie auch über Teasertexte mit Bildern zu herausgestellten Höhepunkten möglich. Über die Links im rechten Bereich kommen die User zu den aktuellsten Neuigkeiten wie Pressemitteilungen, Mitteilungsblatt, Ausschreibungen, Baustellenübersicht und Formulare.

Das Portal „Rathaus“

Ein kurzer Klick in die obere Menüleiste genügt, und schon

wechselt der User von der Startseite zum Unterportal „Rathaus“. Dort bekommt er unter anderem verschiedene Formulare angeboten, mit denen er schnell und bequem Anträge erstellen kann – zum Beispiel für Ab-/oder Anmelden eines Gewerbes, Bauanträge, oder Sondernutzungen. Viele der Formulare kann man gleich zu Hause am Rechner ausfüllen und an die zuständige Stelle absenden.

Interessant sind auch die gesamten Informationen zum Stadtrat über das sogenannte Ratsinformationssystem. „Jeder einzelne Mandatsträger wird vorgestellt – meist mit Foto –, es wird erläutert, wer in welchem Gremium mitarbeitet, wann die Ausschüsse und der Rat tagen“, erklärt Pressesprecherin Silvia Weck. „Bis hin zu den Tagesordnungen und den Beratungsvorlagen ist für den interessierten Bürger alles transparent und nachvollzieh-

bar.“ Ebenso die aktuellen Informationen wie Pressemitteilungen, Wissenswertes zur Stadtgeschichte, zu den Ehrungen der Stadt und den Partnerstädten Plaueus stehen in diesem Portal. Wer die Pressemitteilungen abonnieren möchte, kann sich hier als Newsletter-Abonnent eintragen und wird auf diese Weise schnell zum Stadtgeschehen informiert.

Auch die Wahlergebnisse sind aufgeführt. Ob zu den Landtags-, Europa- oder Bundestagswahlen sowie ebenfalls und vor allem zu allen kommunalen Wahlen. „2014 wird ein für uns bedeutsames Wahljahr, bei dem Stadtrats- und OB-Wahlen anstehen. Alle Ergebnisse werden hier und dann natürlich auch auf der Startseite schnell zu finden sein.“

Richtig auf diesem Portal sind außerdem all jene, die sich über Ausschreibungen informieren möchten, sei es nun zu Vergaben oder zu Stellenangeboten.

Das Ortsrecht und Satzungen sowie Verordnungen der Stadt sind ebenfalls hinterlegt und nachlesbar. „Die Übersicht der Behörden von A bis Z in der Verwaltung und die zugehörigen Ansprechpartner machen es für den Bürger einfacher, sich an die richtige Stelle zu wenden“, sagt die Pressesprecherin.

„Auch ein Klick auf den Menüpunkt ‚Presse und Mitteilungen‘ lohnt sich, denn hier findet man u.a. die Rubrik ‚Fundsachen‘ – was denn so alles im Fundbüro abgegeben wurde oder auch die Blitztipps“, empfiehlt Silvia Weck: „Wir haben im Portal ‚Rathaus‘ weiterhin aktuelle Meldungen zu gewonnenen Preisen, zu laufenden oder erfolgreichen Projekten oder dem Bundesfreiwilligendienst.“

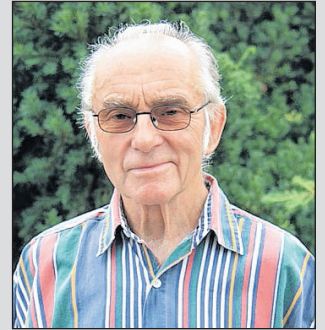
Straßberger Altbürgermeister Siegmund Kelz verstorben

Am 18.01.2013 vollendete sich nach 77 erfüllten und schaffensreichen Jahren der Lebensweg des Straßberger Altbürgermeisters Siegmund Kelz.

Siegmund Kelz, der aus einer bäuerlichen Kürbitzer Familie stammte, lebte seit 1947 in Straßberg und prägte den Ort, sowohl als Landwirt und Vorsitzender der LPG „Weiße Elster“ als auch als engagierter Bürger, wie kaum ein anderer. Bereits vor der politischen Wende setzte er sich u.a. im Gemeinderat als Mitglied der Bauernpartei für alle Straßberger ein. Sein hohes Ansehen war der Grund, dass Siegmund Kelz 1990 das Vertrauen als erster frei gewählter Bürgermeister von Straßberg nach zwei Diktaturen erhielt.

Die äußerst positive Entwicklung Straßbergs bis zur Eingemeindung nach Plauen 1999 und die Entfaltung eines aktiven Vereins- und Gemeindelebens waren danach aufs engste mit Siegmund Kelz verbunden.

In den Eingemeindungsverhandlungen mit Plauen vertrat er klar die Interessen Straßbergs, erkannte aber auch deutlich die Zeichen der Zeit, die eine Selbstständigkeit auf Dauer ausschlossen. Im Ergebnis wurde ein Eingemeindungsvertrag geschlossen, der bis heute z.B. durch die Ort-



schaftsratsmittel überregional positiv wirkt.

Bis zuletzt unterstützte er mit Rat und vor allem Tat die Vereinsarbeit im Ort und hatte immer ein offenes Ohr für die Jugend. Als Waldbesitzer nahm er das Wort Nachhaltigkeit ernst und pflanzte tausende junge Bäume, von denen nachfolgende Generationen profitieren werden. Sein Leitspruch, dem er lebenslang treu war, lautete: „Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt!“. Gerade deshalb wurde sein Lebenswerk auch 2010 mit der Verleihung der Stadtplakette geehrt.

Den größten Schmerz und Verlust spüren jedoch seine Familie, seine Kinder, Enkel und Urenkel. Ihnen gelten unser herzliches Beileid und unsere Anteilnahme.

Dieter Blechschmidt
Ortsvorsteher
in Straßberg

**Das nächste
Mitteilungsblatt erscheint
am 1. März 2013**

Opfern mit Kränzen gedacht

Der Opfer des Nationalsozialismus wurde am 28. Januar auf dem Hauptfriedhof mit einer stillen Kranzniederlegung gedacht. Gemeinsam mit Bürgermeister Uwe Täschner legte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer einen Kranz nieder. Die öffentlichen Gebäude der Stadt Plauen waren zum Gedenken auf Halbmast geflaggt. Am 27. Januar 1945 hatten Soldaten der Roten Armee das größte Vernichtungslager des Nazi-Regimes, das KZ Auschwitz-Birkenau, befreit. Aus diesem Anlass wird seit Mitte der 1990er Jahre der Opfer des Naziterrors gedacht. Auch in Plauen waren zahlreiche Widerstandskämpfer ermordet worden. Mit der Kranzniederlegung zeigten die Plau-

ener, dass die Schrecken dieser Zeit nicht vergessen werden und

alles getan wird, um Faschismus für immer zu unterbinden.

Nachruf

Tief betroffen erhielten wir die traurige Nachricht, dass unsere langjährige Mitarbeiterin

Frau Birgit Steffen

am 22.01.2013 im Alter von 55 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Frau Steffen war bei der Stadt Plauen als Sachbearbeiterin im Fachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung tätig.

Wir verlieren eine sehr pflichtbewusste und engagierte Mitarbeiterin.

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren bewahren.

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Steffi Ernst
Personalrat Verwaltung

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 291 3 1181
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Lästner
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter:
Jens-Peter Zschach (verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Johanniskirchplatz 2, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 15 99 – 2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:
Mediengestaltung Andreas Lewrenz
Schloßstr. 14, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 289 199
E-Mail: mitteilungsblatt@zeitungssatz.eu

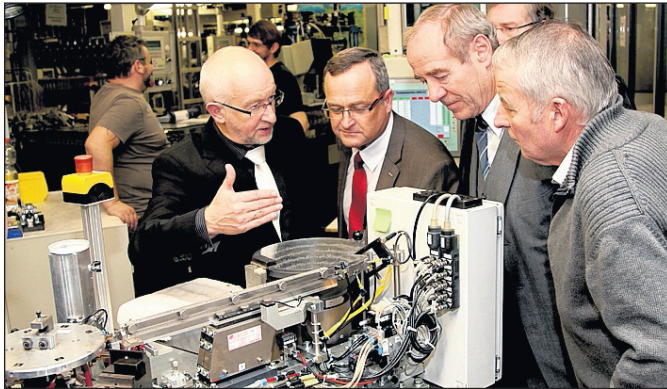
Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschland):
BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung.
Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 25,00 Euro

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zum Neujahrsempfang

Unternehmerisches Engagement ist für Plauen immer wichtig

„Lange haben wir um das Unternehmen gebangt, doch er hat einen Weg gefunden zusammen mit seiner Mannschaft, das verdient große Anerkennung“, sagte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zum Auftakt seines Neujahrsempfanges in der Vosla GmbH. Und er erklärte auch, dass es ganz bitter für die Region sei, dass es in der Plamag nicht gelang, das Unternehmen zu retten. Leider hätten gerade Kommunalpolitiker keine Chance, Konzernentscheidungen zu beeinflussen. Nun sollten alle Anstrengungen darauf konzentriert werden, das Gelände an der B 92 in einen Gewerbepark umzuwandeln, um so wieder Arbeitsplätze zu schaffen. Dafür erbat er die Unterstützung des sächsischen Wirtschaftsministeriums. Auch wenn der Arbeitsmarkt so stabil sei wie in den letzten 20 Jahren nicht, sind neue Arbeitsplätze für Plauen sehr wichtig, will man die zahlreichen Pläne in den nächsten Jahren verwirklichen. Dazu gehört die Umwandlung des



Vosla-Geschäftsführer Gerhard Liebscher (links) erläuterte während eines Rundgangs Gästen des Neujahrsempfanges die Produktion von Fahrzeuglampen.

Fotos (3): Brand-Aktuell

Schlossareals in den Campus als größte Investition des Freistaates in Plauen. Ein weiteres wichtiges Vorhaben ist die Überdachung des Parktheaters. Unternehmerisches Engagement ist dabei gefragt.

Der OB würdigte die Leistungen der Sportler und ihrer Betreuer in der Stadt. „Was im Handball gegenwärtig abgeht ist intergalak-

tisch. Einheit und Oberlosa ungeschlagene Tabellenführer in beiden Ligen“, forderte er alle Sportinteressierten auf, zu den Spielen zu gehen. Auf die künftige Gestaltung des Rathauses eingehend, bat das Stadtoberhaupt um Mäßigung des eigenen Egos: „Ein Bauwerk ist immer auch eine Einigung auf das Beste – ohne Anspruch auf Vollkommenheit. Alle Siegerentwürfe verbessern den gegenwärtigen Zustand gewaltig.“

Nach der Neujahrsansprache des OB nutzten viele der Gäste die Möglichkeit, sich von Vosla-Mitarbeitern durch die Hallen führen zu lassen, in denen die Fahrzeuglampen produziert werden. Und man ließ sich auch die Snacks schmecken, die von Mitarbeitern und Auszubildenden der Fördergesellschaft für Berufliche Bildung zubereitet und serviert wurden.



Ute Menzel und weitere Künstler des Theaters gestalteten den Neujahrsempfang in der Versandhalle der Vosla GmbH.

Mit dem Kombiticket zum Weltcup der Skispringer

Das wird der absolute Wahnsinn am 13. Februar beim Weltcup der Skispringer in der Vogtland Arena. Nach den tollen Leistungen der deutschen Adler in der bisherigen Saison können Freitag, Neumayer und Co. um den Sieg mit springen. Die Stimmung wird sicher genauso toll wie im Vorjahr (Foto).



Wie immer bei den internationalen Top-Wettbewerben kann man von Plauen aus ganz einfach und bequem nach Klingenthal fahren – mit dem Bus. Abfahrt in Plauen, Oberer Bahnhof, ist 12.00 Uhr, 15 Minuten nach der Siegerehrung geht es zurück. Ankunft und Abfahrt ist direkt vor der Vogtland Arena. Der Verkehrsverbund Vogtland bietet gemeinsam mit dem VSC Klingenthal wieder das beliebte Kombiticket im Vorverkauf an – Busfahrkarte und Eintrittskarte in einem. Es kostet 29,00 Euro für Erwachsene. Weitere Informationen unter www.vogtlandauskunft.de



Zwei Leser des Mitteilungsblattes haben die Chance, kostenlos beim Weltcup dabei zu sein. Der Verkehrsverbund Vogt-

land sponsert zwei Kombitickets. Beantworten Sie dazu folgende Frage richtig: In welcher Sportart werden am 13. Februar in der Vogtland Arena Weltcup-Punkte vergeben?

A – Nordische Kombination, B – Langlauf, C – Skispringen.

Ihre Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben, 1, 08523 Plauen oder per Mail an presse@plauen.de.

Einsendeschluss: **8. Februar 2013**. Bitte auch per Mail Postanschrift angeben, um den eventuellen Gewinn zustellen zu können.

Die Freizeitanlagen Plauen GmbH sponserte für die Gewinner beim Januar-Rätsel vier Tagestickets für Sauna und Bad. Als Gewinner ausgelost wurden Jens Keller, Brigitta Selig, Wolfgang Mey und Dr. Erik Klaus. Richtig war Antwort C, 2010 wurde die neue Sauna im Stadtbad eröffnet.

Polsterer
Beziehe preiswert Ihre
Polstermöbel, Eckbänke, Gartenmöbel usw.
Tel. 03745 – 72942



LBS-Bausparen:

LOHNT SICH für jeden WOHNTRAUM

Ob erste Wohnung, neues Bad oder Haus im Grünen – verwirklichen Sie Ihre Wohnträume mit LBS-Bausparen.

Bis zu 50.000 €*
günstiger finanzieren.



**Sparkasse
Vogtland**

* Es gelten die Voraussetzungen für staatliche Förderungen. Beispiel: Ehepaar (27 und 23 Jahre), 1 Kind (1 Jahr), Bruttoeinkommen 55.000 € und 25.000 €, Bausparsumme 58.000 € und 67.000 €.

Entscheidung um die Gestaltung des Rathausneubaus rückt näher / Per Postkarte und Internet eigene Tendenz mitteilen

Die Meinung der Bürger ist gefragt

Voraussichtlich im Frühjahr 2013 wird der Stadtrat über die künftige Gestaltung des Rathauses entscheiden. Das Interesse ist weiterhin groß. Das hat auch die Informationsveranstaltung zu Jahresbeginn gezeigt, als Juryvorsitzender Dr. Eberhard Pfau (Foto) die Entscheidung der Preisrichter



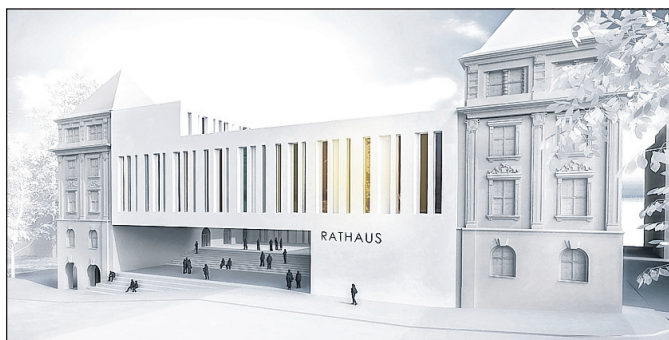
erläuterte. Wichtiger Punkt dabei: nicht nur das Äußere wurde bewertet, sondern das Innere, vom Empfang der Bürger über die Raumaufteilung bis hin zu den Betriebskosten. „Die Meinung der Bürger ist bei der Entscheidung gefragt“, erklärte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. Deshalb

werden auf dieser Seite des Mitteilungsblattes noch einmal die drei Preisträgerentwürfe vorgestellt. Die Begründungen der Jury sind nur minimal gekürzt, die Aufgabestellungen für die Überarbeitung stehen in den Bildtexten zu den Entwürfen. Im Rathausfoyer sind diese drei weiter aus-

gestellt. Zur Orientierung für die Stadträte können alle Plauer anhand der Postkarte, die auf dem Beileger in dieser Ausgabe zu finden ist, ihren Favoriten mit einer kurzen Begründung mitteilen. Möglich ist das auch per Internet unter: www.plauen.de/rathausneubau

Aus der Beurteilung der Jury für die Arbeit von bhss architekten gmbH

Der Entwurf löst die bauliche Schließung des Nordwest-Flügels durch einen volumenreduzierten Baukörper, welcher über eine große gedeckte Freitreppe in die Tiefe eines offenen Innenhofes führt. Wesentliches Motiv an der Neundorfer Straße ist die Wahrnehmung des neuen großen Ratssaals, welcher den Rathauszugang brückenartig überspannt. Nach dem Passieren der Freitreppe wird über das platzartige Bürgerforum das Bürgerbüro, die Cafeteria, welche an dieser Stelle wünschenswert wäre, und die Ratssaaltreppe erschlossen. Das Bürgerforum, teils in großer



Der Entwurf von bhss. Aufgabenstellung für die Überarbeitung: Prüfung des Eingriffs in die Substanz (Treppenträume, Aufzüge) – ernsthaft berücksichtigen, Prüfung auf Umsetzbarkeit innerhalb der Bearbeitungsgrenzen, Prüfung Catering ins Erdgeschoss, barrierefreien Zugang überarbeiten (örtliche Situation beachten), Belichtungsqualität im Bereich des Innenhofes überprüfen.

Höhe überdacht, teils himmeloffen, wirkt als einladende Geste eines bürgeroffenen Rathauses.

Der Ratssaal im 1. Obergeschoß ist mit 400 Quadratmeter ausreichend bemessen, teilbar und kann infolge seiner Lage und Größe Interieurelemente des vorhandenen Saales integrieren. Die große vorgelagerte Fläche ist geeignet, neben hier möglichen Ausstellungsflächen auch Flächen zur gastronomischen Versorgung als Catering der EG-Einrichtung zu ermöglichen. Die Sitzungs-, Beratungs- und Fraktionsräume sind gut mit dem vorhandenen

Altbestand verbunden und durch einen Freibereich auf dem Dach des Ratssaales von besonderer Qualität.

Das gewählte, sich von dem historischen Bild des alten Rathauses deutlich abhebende Motiv der Reparatur der Kriegslücke, schreibt mit der eigenständigen Lösung die Geschichte des Rathauses in unserer Zeit überzeugend fort.

Das reduzierte Bauvolumen lässt ein Kostenbild im mittleren Bereich erwarten. Die rationale Zuordnung der zu nutzenden Bereiche reduziert die Erschließungsflächen und damit auch die Betriebskosten.

Aus der Beurteilung der Jury für die Arbeit von RKW Architektur + Städtebau

Die Arbeit ist mit dem Motto „Wiederherstellung der städtebaulichen Höhendominante und Schließung der Wunde der Dachlandschaft“ zu überschreiben. Die städtebauliche Kubatur des historischen Vorbildes von 1922 wird zwar ohne den Dach-Turm aber als Höhendominante durchaus wieder hergestellt. Durch die Umsetzung des Baukörpers in seiner klaren und einfachen Struktur wird eine klare Raumkante definiert und er lehnt sich somit an die historische städtebauliche Struktur an.

Das gesetzte Raumprogramm ist vorbildlich erfüllt. Der Entwurf sieht eine Stapelung der Funk-



Der Entwurf von RKW. Aufgabenstellung für die Überarbeitung: Eingangssituation (großzügiger öffnen / Platz), Prüfung der Wiederverwendung der Innenausstattung des Saals, Überprüfung der Flursituation im Saal, Gliederung in zwei Häuser überdenken, Fassade Saal zweigeschossig ausbilden, Treppe zu raumgreifend (Platzverbrauch, sparsame Erschließung), Standort der Plastik benennen, Standort für Catering nachweisen (in Saalebene) und prinzipielle Aussage zur Zu- u. Abluftversorgung des Saals.

tionen / Räume in 3 Obergeschossen vor, wobei die bisherigen 3. und 4. Obergeschosse durch den neuen Saal eingenommen werden. Es wurde eine gute innenräumliche Organisation geplant, die insbesondere Teilnutzungen ermöglicht (z.B. Cafeteria, Bürgerbüro, Beratungsbe- reiche). Es erfolgt kein nennenswerter Eingriff in die Bausubstanz über den Bearbeitungsbereich hinaus. Die Schaffung eines großzügigen Innenhofes ist positiv zu werten, die großzügig geschwungene offene Innentreppe ist als zentrale Erschließung, mit den großen Verkehrsflächen aber fraglich.

Der Saal im 3. Obergeschoss muss separat versorgt werden. Die Idee der Dachraumnutzung wird durch den Einbau des Ganges in den Saal konterkariert. Die Fassadengestaltung orientiert sich an der Architektur von Bürgerhäusern und sollte zu Gunsten einer Ablesbarkeit insbesondere der Saalfunktion ggf. überarbeitet werden. Energetische Belange sind durch mehrere Maßnahmen berücksichtigt: Solarnutzung auf Dachkonstruktion S/O, Verschattung der Gangeinheiten aus Stahlbeton und Glasfronten, Niedertemperaturheizung sowie kombinierte natürliche und maschinelle Be-/Entlüftung.

Aus der Beurteilung der Jury für die Arbeit von atelier st, Leipzig

Ein eigenständiger Baukörper fügt sich souverän zwischen die beiden historischen Seitenflügel ein. Die unerwartete Giebelständigkeit überrascht zunächst, überzeugt aber im nächsten Moment sowohl im Modell wie auch in der perspektivischen Darstellung. Die Fassade folgt einer klaren Gliederung. Sowohl die stehenden Fensteröffnungen der Obergeschosse wie auch die rundbogenförmigen Arkaden des Erdgeschosses sind angelehnt an die Fassadenelemente des bestehenden Altkomplexes.

Der Neubau schiebt sich entsprechend des historischen Bestandes so in den öffentlichen



Der Entwurf von atelier st. Aufgabenstellung für die Überarbeitung: Prüfung der Wiederverwendung der Innenausstattung des Saals, Reduktion des Eingriffs in den Bestand (Aufzug und WC), Standort für Catering nachweisen (Saalebene), Fassadenmaterial überdenken, prinzipielle Aussage zur Zu- u. Abluftversorgung des Saals.

Raum, dass der Besucher selbstverständlich vom Straßenraum über Treppen und Arkaden in das Foyer geführt wird. Trotz der historischen Bezüge wirkt die Fassade durch ihren minimalistischen Detaillierungsgrad modern. Kontrovers diskutiert wurde das gewählte Fassadenmaterial „Klinker“. Der aufgrund der Optimierung der Nutzflächen geschaffene Licht- hof zum Altbau wird sehr begrüßt.

Die Einfachheit und Stringenz des Konzeptes wird im Inneren fortgesetzt. Die Unterbringung von Bürgerbüro und Cafeteria vis a vis im Eingangsbereich

zeigt Bürgernähe. Zudem kann die Cafeteria auch außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung betrieben werden. Die Anordnung des kleinen und großen Ratssaals im 3. Obergeschoß ist nachzuvollziehen. Die Entfernung zur Cafeteria im Erdgeschoss wird jedoch als nachteilig gesehen.

Zur Schaltung eines räumlich klaren, attraktiven Innenhofes werden die bestehenden Aufzüge am Treppenhaus und der WC-Kern rückgebaut. Aufgrund seiner einfachen, klaren Struktur und Kompaktheit lässt der Entwurf eine hohe Wirtschaftlichkeit erwarten.

Mehr Geld und bessere Leistungen im neuen Jahr – Salus mobil informiert seine Kunden über das Pflegeeneuausrichtungsgesetz



Pflegebedürftige und ihre Angehörigen können aufatmen. Das **Pflegeeneuausrichtungsgesetz**, das am 01.01.2013 in Kraft tritt, gewährt vielen Betroffenen mehr Geld und bessere Leistungen. Schon ab Januar erhalten Demenzkranke mit Pflegestufe 1 und 2 zusätzlich zum Betreuungsgeld (bisher 100 bzw. 200 €) mehr Geld für Leistungen von Salus Mobil (siehe Tabelle).

Neu ist, dass auch Menschen ohne Pflegestufe, die wegen Ihrer Demenz im Alltag nicht mehr allein zurechtkommen, Anspruch auf Pflegeleistungen von Salus Mobil haben. Auch die schwere Arbeit pflegender Angehöriger wird durch die Pflegekassen ab dem neuen Jahr besser finanziell gewürdigt. Sie erhalten mehr Pflegegeld für ihre anstrengende Arbeit. Die erhöhten Geldbeträge können bei Sa-



lus Mobil nicht nur für die bekannten Pflegeleistungen, wie Körperpflege, Essen reichen und Hauswirtschaft eingelöst werden, sondern auch für häusliche Betreuung, eine neue Leistung des Pflegeeneuaustrichtungsgesetzes. Häusliche Betreuung durch Salus Mobil bedeutet z.B., dass eine Pflegekraft gemeinsam mit dem Pflegebedürftigen Spaziergänge macht, ihn zu Hause unterstützt und beaufsichtigt und dafür sorgt, dass er trotz Demenz si-

cher seinen Alltag zu Hause gestalten kann. Janka Trapp, Pflegedienstleiterin bei Salus Mobil, freut sich über die verbesserten Leistungen der Pflegekassen: „Unseren Kunden

tut das sehr gut, denn wenn sie ihre Angehörigen tagsüber in guten Händen wissen, können Sie zwischendurch einfach mal ausspannen“. Verbesserungen für Pflegebedürftige gibt es auch bei Kurzzeit- und Verhinderungspflege, die jedem Pflegebedürftigen für zweimal 28 Tage im Jahr zur Verfügung steht. Ab Januar wird während des Aufenthaltes im Seniorenzentrum Salus die Hälfte des Pflegegeldes weitergezahlt.

Auch bisher gab es Zuschüsse der Pflegekasse von 2557 € je Maßnahme, wenn Familien

die Wohnung an die Bedürfnisse von Pflegebedürftigen baulich anpassen wollten. Zukünftig werden diese Leistungen ohne Einkommensprüfung gewährt. Viele Betroffene haben zu diesem Thema natürlich Fragen, überdenken ihr Pflegearrangement und rechnen nach, welche Leistungen nun möglich sind. Dabei ist fachkundige Unterstützung eine echte Hilfe.

Salus Mobil bietet dafür eine spezielle Beratung mit einer qualifizierten Pflegeberaterin an, die alle Fragen von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen sachkundig und kostenlos beantwortet.

**Kostenlose
Beratungshotline
0800 112 113 114**



Salus Mobil zeigt Ihnen die Änderungen ab 01.01.2013 im Überblick:

Erhöhte Pflegesachleistungen / Pflegegeld für Demenzkranke							
		Pflegestufe 0	Pflegestufe 1	Pflegestufe 2	Pflegestufe 3		
Häusliche Pflege durch Salus mobil (Pflegesachleistungen) im Monat		225 €	665 €	1250 €	1.550 €		
Pflegegeld bei eigener Pflege im Monat		120 €	305 €	525 €	700 €		

Anteiliges Pflegegeld bei Kurzzeit- oder Verhinderungspflege pro Monat							
Pflegestufe 0		Pflegestue 1		Pflegestufe 2		Pflegestufe 3	
Mit eingeschränkter Alltagskompetenz	Ohne eingeschränkte Alltagskompetenz	Mit eingeschränkter Alltagskompetenz	Ohne eingeschränkte Alltagskompetenz	Mit eingeschränkter Alltagskompetenz	Ohne eingeschränkte Alltagskompetenz	Mit eingeschränkter Alltagskompetenz	Ohne eingeschränkte Alltagskompetenz
60 €	-	152 €	117 €	262 €	220 €	350 €	350 €

Besucherzahlen im Stadtbad steigen wieder

Schwimmhalle und Sauna sind beliebt



Einer der Höhepunkte im Stadtbad letztes Jahr war das Schwimmen für Demokratie und Toleranz im September.

Foto: Brand-Aktuell

121.270 zahlende Stadtbad- und 22.743 Saunabesucher (2011: 21.305) verbrachten letztes Jahr im sportlichen Wellness-Komplex an der Elster Stunden ihrer Freizeit. Durch die Sportler der Vereine erhöht sich die Zahl der Schwimmer im Stadtbad um rund 85.000 auf insgesamt 206.270 „Die meisten Besucher hatten wir im Januar mit 15.142 Bade- und 3.346 Saunagästen“, erläutert Ronny Adler, Geschäftsführer der Freizeitanlagen Plauen GmbH. Besucherärmster Monat war der August – bedingt durch die jährliche Revision. Hier wurden 2.873 Badegäste und 256 Saunierende gezählt. „Was sehr erfreulich ist: wir konnten fast jeden Monat die Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern“, so Ronny Adler. 2011 waren 109.529 Besucher in den Schwimmhallen.

Wie jedes Jahr stand auch 2012 eine dreiwöchige Revision im Sommer (Ende Juli bis Mitte August) an. Hier wurden wichtige Instandsetzungsarbeiten, regelmäßige Wartungsmaßnahmen der vorhandenen Technik und Ausrüstung vorgenommen und erfolgreich abgeschlossen. „So haben wir zum Beispiel im ganzen Bad eine Fließengrundreinigung und dort, wo es notwendig war, Fliesen-Reparaturen durchgeführt. Die Deckenplatten in den Dusch- und Umkleidekabinen wurden abgenommen und gereinigt, die kompletten Glasflächen innen sowie außen geputzt und es wurden Malerarbeiten durchgeführt“, erläutert Ronny Adler.

Insgesamt 264 Stunden Vereins-Wettkämpfe gab es im Bad – an 21 Samstagen und 21 Sonntagen. Weiterhin wurden an 20 Tagen mit 56 Stunden Vereinstrai-

ningslager durchgeführt. „Es trainieren 14 Vereine und Therapiegruppen im Bad, dazu kommen das Schulschwimmen, Babyschwimmen, Aquafitness, Schwimmschule und Vorschulschwimmen“, zählt Ronny Adler die vielen Angebote auf. Auch Eltern von Neugeborenen nutzen ihre nach der U4 ausgereichte Familienfreikarte gern. Viele Schwimmer kamen auch im vergangenen Jahr wieder zum beliebten Frühschwimmen, das montags, dienstags, donnerstags und freitags ab 6.30 Uhr möglich ist. In den vier vorhandenen Infrarotkabinen auf der Galerie der Herrenschwimmhalle, deren Nutzung im Eintrittspreis enthalten ist, entspannten viele Gäste.

Einen besonderen Höhepunkt gab es zum Jahresausklang in der Sauna. Erstmals konnte in der Sauna und Herrenhalle Silvester und somit der Start ins Jahr 2013 gefeiert werden. Bei einem reichhaltigen Buffet sowie speziellen halbstündlichen Aufgüssen konnten die Gäste schlemmen, entspannen und sich verwöhnen lassen. Die Herrenhalle wurde zum FKK-Schwimmen und zur Entspannung in Liegestühlen bei romantischer Beleuchtung genutzt. Durch die sehr positive Resonanz der Gäste wird es auch 2013 wieder eine Silvesterfeier in der Sauna geben. Wer jetzt schon daran Interesse hat, sollte sich melden, da die Plätze begrenzt sind.

Zahl der Eheschließungen blieb in der Stadt konstant

Relativ konstant ist die Zahl der Eheschließungen in Plauen. Für 2012 gilt: 254 Ehen wurden geschlossen, außerdem vier Lebenspartnerschaften (zwei Mal zwischen zwei Männern und zwei Mal zwischen zwei Frauen). Der Vergleich zu 2011 bestätigt die Konstanz, obwohl der eigentliche Trausaal im Alten Rathaus von September 2011 bis September 2012 rund ein Jahr saniert wurde: 2011 wurden 266 Ehen und zwei Lebenspartnerschaften geschlossen.

Gern geheiratet wird in den warmen Monaten, beliebt deshalb auch 2012 wieder die Monate Mai bis August. Bevorzugter Monat war der Mai mit 36 Trauungen.

Traditionell entschlossen sich auch im vergangenen Jahr wieder rund 95 Prozent der Paare für den Namen des Mannes als Ehenamen. Die weiteren Möglichkei-

ten, wie Name der Frau als Ehenamen, Doppelname eines Ehepartners oder getrennte Namensführung sind selten.



Im historischen Trausaal, der im September wieder eröffnet wurde (Foto), ist im Fußboden ein Blick in die Vergangenheit möglich.

Marie und Paul sind bei 786 Babys die Spitzenreiter

Das Standesamt der Stadt Plauen hat für 2012 genau 786 Kinder beurkundet (2011: 817). Bis zum 31. Dezember 2012 waren 396 Jungen und 390 Mädchen im Standesamt der Spitzenstadt registriert. Zwölf Zwillingspaare sind darunter: vier Jungenpaare, ein Mädchenpaar und sieben Pärchen. Namensspitzenreiter bei den Mädels ist Marie: 16 kleine Damen tragen diesen Vornamen. Dicht auf den Fersen sind Sophie (14) und Mia (11). Weit vorn dabei waren außerdem Emma (9) und Lilly (9). Bei den Jungs ist Paul mit 16 Nennungen Spitzenreiter, dahinter Ben (12), Oskar (11) und Tim (9) sowie Felix (8).

Wegen ihrer Seltenheit auf Eintragungsfähigkeit geprüft werden mussten bei den Mädchen die Vornamen „Ena“, „Sunna“ und „Vianne“, bei den Jungen: „Bengt“, „Chester“ und „Cyles“.

Zum Beurkundungszeitraum eines Jahres gehören im Standesamt alle Neugeborenen, die von Januar bis Dezember 2012 angemeldet wurden. „Darunter sind durchaus auch Kinder, die noch im Dezember 2011 geboren, aber erst im Januar 2012 gemeldet wurden“, erklärt Dietberga Zabel, Fachgebietsleiterin Personenstandswesen. Nicht alle an-

gemeldeten Kinder sind Plauener, da alle im Plauener Klinikum geborenen Babys hier beurkundet werden. Dabei ist egal, wo die Kindeseltern wohnen. Laut Gesetz ist immer dasjenige Standesamt für die Beurkundung eines Personenstandsfall (Geburt, Eheschließung, Sterbefall) zuständig, in dessen Zuständigkeitsbereich sich dieser ereignet. In Plauen wohnende Mamas wiederum können ihre Babys auch außerhalb (Rodewisch, Reichenbach) zur Welt bringen. Diese Kinder werden dann beim jeweils für den Geburtsort zuständigen Standesamt beurkundet, sind aber trotzdem „Plauener“, da sie hier wohnen.

Anhand dieser Erläuterung wird auch deutlich, dass das Helios Vogtland Klinikum mit 806 Geburten andere Zahlen nennt, da hier die Zählung genau am 1. Januar beginnt und am 31. Dezember eines Jahres endet.

Laut Statistikstelle wiederum gab es 2012 insgesamt 469 neue kleine Plauener – diese gemeldeten Babys sind im Vorjahr bis 1. Januar 2013 als Plauener Einwohner im Einwohnermelderegister registriert worden und sind damit „echte“ Plauener. Hier ist wiederum egal, in welchem Ort sie auf die Welt kamen.

Geblitzt 2012 – Bußgeldstelle zieht Bilanz

Wer geblitzt wird, ärgert sich. Wer ein Knöllchen kassiert, auch. Regeln sind allerdings dafür da, eingehalten zu werden. Wenn alle Autofahrer fahren würden, wie sie wollten und ihren Wagen dort abstellten, wo sie gerade lustig sind – das wäre für keinen schön. Also achten Polizei und Verwaltung auf die Einhaltung der Regeln. Zum Wohl aller. „Wer sich an Regeln hält, muss nichts befürchten“, bestätigt auch Margit Kleinhempel. Die Fachgebietsleiterin der Bußgeldstelle sieht anhand der Zahlen, dass viele Fahrer hin und wieder die Vorgaben ignorieren. „Das müssen wir ahnden.“

Rein statistisch gesehen hat es 2012 genau 10.659 Mal geblitzt. „Darin sind alle Vorgänge im fließenden Verkehr erfasst, die durch die Verwaltungsbehörde und die Polizei aufgenommen wurden. Genau



Wer in verkehrsberuhigten Zonen, wie hier in der Straßberger Straße, nicht Schritt fährt und auf ungekennzeichneten Flächen parkt, muss mit Verwarnungen und Bußgeld rechnen.

Foto: Brand-Aktuell

2011 ist es mehr geworden, damals war 7.771 geblitzt worden.

Werden demgegenüber alle Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern aus 2012 berechnet, kommen 667.000 Euro zusammen. „Dahinein fließen Verstöße im ruhenden und fließenden Verkehr sowie Geschwindigkeitsübertretungen.“

Ein Dauerbrenner sind die Ordnungswidrigkeiten, die sich im 5-Euro-Bereich ansiedeln. Diese werden immer wieder begangen. „Dazu gehören unter anderem das Parken ohne Parkscheibe oder -schein, die Überschreitung der Parkdauer...“

Ab April plant der Gesetzgeber die Anhebung der 5-Euro-Verwarnungsgelder auf 10,00 Euro. Die Kommune muss dieses auf Bundesebene beschlossene Gesetz umsetzen. „Viele Städte und Gemeinden wünschen sich eben diese Anpassung, da es seit 1990 keine Änderung der Verwarnungssätze mehr gab. Die präventive Wirkung ist weg“, findet auch Margit Kleinhempel.

321.029,90 Euro haben Verwarnungen und Bußgelder die Verkehrsbehörden und die Polizei eingenommen. Genau

Spitzengilde tagt in Spitzenstadt – für Workshops jetzt anmelden

Spitze – Imitation – Illusion – Vision



Besuch der Spitzengilde-Damen im Herbst 2012 in der Spitzenstadt. Mit dabei waren – hinten v.l.n.r. – Heike Becker, Annemarie Lehnert, Birgit Sarzio, Helga Thiel, Karin Müller; vorn: Gudrun Borck.

Foto: SV

Der Verein Deutsche Spitzengilde hält im März seine Jahreshauptversammlung in der Spitzenstadt ab. Darüber hinaus gibt es an diesem 2. Märzwochenende ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Verkauf und Ausstellungen. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer ist Schirmherr der Veranstaltung.

„Das Thema der Spitzen-Vielfalt 2013 in Plauen ist: ‚Spitze – Imitation – Illusion – Vision‘. Vor-

träge und Workshops zum Thema bieten viel Wissenswertes“, freut sich Birgit Sarzio, die Vereinsvorsitzende. Bereits jetzt können und sollten sich Interessierte für die Workshops anmelden.

Der Verein Deutsche Spitzengilde existiert seit 1986. Es ist ein kleiner, stetig wachsender Verein mit rund 200 Mitgliedern aus ganz Deutschland. Rund 600 Besucher werden zu den Veranstaltungen erwartet.

Workshops werden samstags und sonntags angeboten zu folgenden Themen: Margaretenspitze, Herstellung einer Maschinen-Spitze – selbst gemacht, Occhi mit der Nadel, Experimente mit Spitze, Schmuckstück aus Edelstahlraht – gekloppt, Ajourstickerei / Dresdner Spitze, Occhikarree und geteilte Ringe, Nadelbinden, Filet/Netzen, Occhi mit der Nadel, Ajourstickerei / Dresdner Spitze

Die Workshops werden von erfahrenen und anerkannten Fachleuten geleitet. Technische Besonderheiten und viele reizvolle Möglichkeiten der Gestaltung vom kleinen Schmuckmotiv über Wand- und Fensterbilder werden vorgestellt. Material ist teilweise mitzubringen oder es entstehen Materialkosten. Die Teilnahmegebühren für die einzelnen Kurse, die von zwei bis vier Stunden dauern, liegen zwischen 7,50 Euro und 25,00 Euro.



Anmeldungen bitte an:
Deutsche Spitzengilde e.V.
Birgit Sarzio,
Kattenvenner Str. 50
49549 Ladbergen
Tel./Fax: 05485 – 965397
sazio.spitzengilde@
googlemail.com
Weitere Infos unter
www.plauen.de/spitzengilde

Bürgerstiftung Plauen fördert erstmalig mit 10.000 Euro

Bis zum 31. März können Anträge gestellt werden: Die Bürgerstiftung fördert erstmals seit ihrer Gründung im Vorjahr mit 10.000 Euro. „Jeder Bürger kann einen Antrag per Post oder E-Mail, unter Nutzung des dafür vorgesehenen Antragsformulars, an die Bürgerstiftung stellen“, erläutert Vorstandsvorsitzender Dr. Bernd Märtner. Priorisiert werden Projekte mit Modell- und Vorbildcharakter, die einen innovativen Ansatz verfolgen, Nachhaltigkeit und Breitenwirkung entfalten.

Aus Spenden sowie aus den Erträgen ihrer Zins- und Geschäftstätigkeit fördert die Bürgerstiftung Projekte von Plauer Vereinen, Institutionen, Unternehmen und Initiativen, die sich den gemeinnützigen Satzungszwecken der Bürgerstiftung zuordnen lassen. Aktuell verfügt die Bürgerstiftung über ein Stiftungskapital von rund 1.420.000 Euro.

Das Grundkapital für die Plauer Bürgerstiftung in Höhe von 1.400.000 Euro stammt von der ehemaligen Hans-Löwel-Stiftung (Bamberg). Ende 2011 war diese satzungsgemäß aufgelöst worden. Ein Teil des Geldes floss in die 2012 gegründete Bürgerstiftung von Plauen. Die restlichen Gelder resultieren aus Spenden und Geldanlageerträgen.

Die Stiftungsversammlung bestimmt die Geschicke der Bürgerstiftung Plauen. Sie hat ei-

nen aus zehn Personen bestehenden Stiftungsrat, der aktuell vom Stiftungsratsvorsitzenden Gerold Kny geführt wird. Der Stiftungsrat wählt zur Vertretung der Bürgerstiftung nach außen sowie zur Führung der operativen Geschäfte einen Vorstand. Geleitet wird der Vorstand gegenwärtig von Dr. Bernd Märtner. Als sein Vertreter fungiert Maik Immel, darüber hinaus gehören dem Vorstand Brigitte Unger und Hellfried Unglaub an.

Hans Löwel, geboren 1920 in Plauen, hier aufgewachsen und in den 1950ern nach Bamberg gezogen, war seiner Geburtsstadt zeit seines Lebens eng verbunden. 1996 gründete er gemeinsam mit seiner Frau Edith die Hans-Löwel-Stiftung mit einer Million Mark Stiftungssumme. Über die Jahre wurde sie mit weiteren Beträgen aufgestockt.



Bürgerstiftung Plauen
Pfortenstraße 7
08527 Plauen
Tel: 03741 - 57 219 - 0
post@buergerstiftung-
plauen.de
Weitere Informationen auf
www.buergerstiftung-
plauen.de
unter Spenden&Stiften/
Downloads.

Auf den Spuren des heißen Herbstes 1989

Ein gerade fertig gestellter Flyer informiert zum Wende-Denkmal. „Hintergrund ist das Interesse und die Nachfrage von Touristen und Einwohnern, die nähere Informationen und Erklärungen zur Symbolik des Wende-Denkmals wünschten“, erläutert Tourismusverantwortliche Silvia Weck. Deshalb begannen im Frühjahr 2012 die Vorarbeiten, eine Mitarbeiterin der Tourist-Information erstellte das Informationsblatt in Abstimmung mit dem Schöpfer des Wende-Denkmal, dem Künstler Peter Luban, und Wolfgang Sachs vom Lions-Club, dem Vorsitzenden des Initiatorenkreises.

Zu sehen und dabei erläutert sind die einzelnen Bilder, die Peter Luban auf das von den Plauer Bürger mehrheitlich ausgewählte Denkmal aufgebracht hat. Sie symbolisieren einerseits das Bedrückende der DDR; dann den Aufbruch im Wendeherbst 1989 und schließlich Orte, die geistige Freiräume eröffneten, heißt es u.a. im Flyer. Während die meisten

Plauer wissen, warum dieses Denkmal die Form einer Kerze hat, wird es Außenstehenden noch einmal erklärt. Diese leuch-



teten 1989 in Plauens Fenstern, vor der Lutherkirche und vor der SED-Zentrale.

Das Wende-Denkmal wird natürlich auch bei den Stadtführungen erklärt. Außerdem bieten die Touristiker eine ganz spezielle Führung unter dem Thema „Wege des Aufbruchs“ an. Diese spezielle Führung ist ab zehn Personen auf Voranmeldung in der Tourist-Information buchbar und kostet 2,50 Euro pro Person. Zu entdecken sind bei dieser einstündigen Führung die Spuren der Friedlichen Revolution und des Aufbruchs.



Tourist-Information
Unterer Graben 1
08523 Plauen
Tel. 03741/291 1027
Fax: 03741/291 3 1028
Mail: touristinfo@plauen.de
www.plauen.de/
wendedenkmal

Verregnete Winterspiele mit ansprechender Resonanz



Charlotte Schmidt und Maximilian Hager hatten Spaß beim Eisstockschießen.

Foto: Brand-Aktuell

Der Wettergott gönnte den Plauern auch für die zweite Auflage der „Plauer Winterspiele“ am ersten Sonntag im neuen Jahr keinen Schnee. Katharina Berger, Vorsitzende des federführenden Dachverbandes Stadtmarketing Plauen: „Dass trotz Regen etliche Familien bis in den Abend die Angebote wahrnahmen, sich beim

Curling versuchten oder von der Riesenrutsche am Altmarkt rodelten, war zumindest eine kleine Entschädigung für den großen Aufwand im Vorfeld.“ Im Vorteil waren letztlich die überdachten Einkaufsmöglichkeiten. So herrschte in der Stadt-Galerie zum Beispiel fast durchgehend reger Betrieb.

Textilpflege Karger

Textilreinigung und Wäscherei mit Schneiderservice

- Zentralbetrieb · Plauen · Alleestraße 8
- Einkaufszentrum Plauen Park
- Einkaufszentrum Elster Park

Abhol- und Lieferservice

Tel. 03741 528013 oder 581409

Wir waschen auch Ihre Federbetten!

www.textilpflege-plauen.de

**Anzeigenschluss für das nächste
Mitteilungsblatt ist der 15.02.2013**

ACHTUNG WALDBESITZER!

- Bruchholzberäumung – gewinnbringend auch in Schwachholzbeständen
- Bieten Höchstpreise über alle Sortimente

Wir sind ein führendes, seriöses Unternehmen in der Forstwirtschaft mit viel Erfahrung.

– kostenfreie Beratung –

Waldwirtschaft Jacob • www.wwjacob.de • Telefon 037422 5870 • Handy 0172 – 7955273

Pausaer Str. 48
08525 Plauen

**Henryk
Spitzner**
Orthopädie-Schuhtechnik



- Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparatur

Kontakt

Tel. & Fax: 0 37 41/40 53 18

Funk: 01 70/46 22 882

E-Mail: spitzner-plauen@web.de

web: www.meinschuhprofi.de

Orthopädieschuhtechnik und Lederdesign

**HÖRGERÄTE
Rödiger**
H R „geht ins Ohr!“

Hörgeräte für „gutes Hören“ zum Nulltarif*

(*=wenn Sie im Besitz einer gültigen
Verordnung für Hörgeräte vom
Hals-Nasen-Ohrenarzt sind.
Zuzüglich 10,00 € gesetzlicher Zuzahlung.)

Öffnungszeiten:

Mo. Di. u. Do 8:00 - 18:00 Uhr
Mi. u. Fr. 8:00 - 14:00 Uhr

 **Stresemannstr. 40** 
08523 Plauen

Telefon: 03741 / 146 90 40
Int.: www.hoergeraete-roediger.de

Gemeinsam für Ihren Erfolg mit Werbung im Mitteilungsblatt

Ihre Berater:

Jana Thum

03741 159925115

Andreas Krause

03741 159925114

Ihr Helfer in schweren Stunden · Vertrauen aus Tradition
Bestattungsinstitut Trauerhilfe „Heimkehr“ GmbH
*Bestattungen aller Art und Partner der
Hinterbliebenen in unserem Trauerkreis*

08523 Plauen • Neundorfer Str. 171
(gegenüber Möbelhaus Biller)

Telefon **03741/28 73 75**

08606 Oelsnitz • Egerstraße 2a
Telefon **037421/2 23 53**

www.trauerhilfe-heimkehr.de

kostenfreie Rufnummer
0800/00 22 353



Sauna im



Die Plauener Sauna-Nacht

**An jedem 1. Freitag im Monat:
Plauener Sauna-Nacht**

- Saunieren bis 01.00 Uhr
- halbstündliche Aufgüsse mit Fächern, Fahnen oder Tüchern
- Aufgüsse mit außergewöhnlichen Aromen
- Aufgüsse mit Salz / Honig
- ab 22.00 Uhr in der Herrenhalle FKK-Schwimmen
- Infrarotkabinen kostenlos nutzbar

Bei uns zu erleben:

**Aufgüsse mit Klangschalen
ein unvergessliches Erlebnis!**

Wir laden Sie ein,
in der Sauna im Stadtbad Plauen
einen erholsamen Abend in
wunderschönem
Ambiente zu genießen.

Die Plauener Sauna-Nacht

Sauna-Öffnungszeiten
Montag - Sonntag: 9.00 - 22.00 Uhr

Freizeitanlagen Plauen GmbH
Hofer Straße 2 · 08527 Plauen · Telefon 03741 / 281587-0
www.freizeitanlagen-plauen.de

ÄTHIOPIEN

VOM DACH AFRIKAS ZUM RIFT VALLEY

Ein Multi-Media-Abend von und mit
Annett und Michael Rischer

28.2.13 - 19:30 UHR



Barbara Trommer und Gunter Böhnke

**Gemeinsam
sind wir
schwächer**

Musik:
Rainer-Vothel-Trio

Regie:
Holger Böhme



12. Mai 2013 - 19:30 Uhr Festhalle Plauen

Ticketservice Festhalle: 03741-29 12 444
www.festhalle-plauen.de



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

1. Februar 2013 • 23. Jahrgang • Nr. 2

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Hinweis: Die Satzungen, die für die Stadt Plauen gelten, sind im Internet unter www.plauen.de/satzungen zu finden.

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen

Gemäß § 19 Abs. 2 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 19.04.1994 geändert mit dem Gesetz zur Änderung des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) vom 11.07.2009 wird hiermit ortsüblich öffentlich bekannt gegeben:

- I. Der Stadtrat der Stadt Plauen hat gemäß des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 19.04.1994 geändert mit dem Gesetz zur Änderung des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) vom 11.07.2009 am 18.12.2012 folgendes beschlossen (Beschluss Nr. 27/12-11):

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2011 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen fest.

1. Der Jahresverlust des Kulturbetriebes der Stadt Plauen in Höhe von 10.880,29 EUR wird auf neue Rechnung vorge tragen.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

- II. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, Plauen, unter dem Datum vom 17. Juli 2012 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird.

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Kulturbetriebes der Stadt Plauen – Plauen, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebs-satzung, des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes, der Sächsi-schen Eigenbetriebsverordnung sowie der Sächsischen Gemein-deordnung liegen in der Verantwortung der Betriebslei-tung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grund-lage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsge-genstand nach § 53 HGrG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW)

festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichen-der Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüf-ungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäft-stätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirk-samkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll-systems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lage-berichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung ge-wonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmun-gen der Betriebssatzung, des Sächsischen Eigenbetriebsge-setzes, der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung sowie der Sächsischen Gemeindeordnung und vermittelt unter Beach-tung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermö-gens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Ei-genbetriebs und stellt die Chancen und Risiken zukünftiger Entwicklungen zutreffend dar.

Plauen, 17. Juli 2012

KJF GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
gez. Kellner
Wirtschaftsprüferin

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 04.02.2013 bis zum 11.02.2013 im Kulturbetrieb der Stadt Plauen, Theaterplatz 4, 08523 Plauen, in der Verwaltung öf-fentlich aus.

Plauen, den 19.12.2012

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen

Das Fundbüro ist verpflichtet, Fundsachen mindestens sechs Monate lang aufzubewahren. Meldet sich der Eigentümer in-nerhalb dieser Zeit nicht, so hat der Finder/in Anspruch auf den gefundenen Gegenstand. Wird dieses Recht vom Fin-der/von der Finderin nicht wahrgenommen oder handelt es sich bei den Fundsachen um in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln gefundene Gegenstände, wird die Stadt oder Gemeinde selbst Eigentümerin der Sachen.

Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro im Monat Juli 2012 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Geldbörsen und Bargeld	3
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc	11
Fahrräder, Mountain-Bikes, Mopeds	4
Haushalt	3
Medizinische Hilfsmittel (Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	5
Mobiltelefone	3
Schirme	10
Schlüssel	7
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	9
Spielzeug	1
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	1

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefor-dert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung die-ser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen Rathaus Plauen Unterer Graben 1 Bürgerbüro Telefon 291-2222 geltend zu machen.

Öffnungszeiten:	
Montag und Mittwoch:	8.00 – 15.00 Uhr
Dienstag:	8.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	8.00 – 13.00 Uhr
Samstag:	9.00 – 12.00 Uhr

Plauen, den 01.02.2013

Hofmann

www.plauen.de/satzungen

Betreuer/in zur Pflege der Vögel in Stadtpark-Voliere gesucht

Die Stadtverwaltung sucht zum 1. Oktober 2013 eine/n Be-treuer/in für die Pflege der Vögel in der Voliere des Stadtparks. Im Einzelnen sind folgende Aufga-ben zu erfüllen:

1. tägliche artgerechte Fütterung der Tiere
2. Säuberung der Volieren und des Futterganges alle 2 Tage,
3. Sicherung einer artgerechten Ausstattung der Einzelvolieren mit Sitzstangen, Brutmöglich-keiten, Futter- und Wasser-näpfen, Einstreu bzw. Sand usw.
4. Laufende Gesundheitskon-trolle der Tiere und bei Bedarf Inanspruchnahme tierärztli-

cher Hilfe

5. Organisation evtl. notwendiger Schädlingsbekämpfungsmaß-nahmen
6. Regelmäßige Kontrolle der baulichen Anlagen auf Be-schädigungen und Defekte und Weiterleitung der Fest-stellung an die Stadt
7. Durchführung von Kleinrepa-raturen
8. Beschaffung von Materialien und Reparaturen in Abstim-mung mit der Stadt

Die Stadt erstattet gegen Vor-lage der jeweiligen Quittungen die Kosten für Tierfutter und Ein-streu, Ausstattungsgegenstände der Volieren, Kosten für Tier-

arztbehandlung und Schädlings-bekämpfung sowie Materialien und Reparaturen nach vorheri-ger Abstimmung.

Die Stadt zahlt zudem eine mo-natliche Aufwandsentschädi-gung.



Interessenten werden gebeten, sich bis zum 28.03.2013 bei der Stadt Plauen, Fachgebiet Umweltangelegenheiten, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, oder telefonisch unter 3741/291-1706 zu melden.

Entsorgung der Gelben Säcke in der Innenstadt

Seit 1. Januar 2013 ist die Glitzner Entsorgung GmbH aus Schneidenbach wie im Vogt-landkreis auch in Plauen ver-antwortlich für die Entsorgung der Leichtverpackungen (LVP), dem so genannten Gelben Sack. Die Firma informiert per Mittei-lung: „Bei der Erstellung der Tou-renpläne wurde die Entsorgung der Innenstadt für montags vor-gesehen. Dies hat sich in der Praxis leider nicht bewährt. Da sich die Tourenpläne für das lau-fende Jahr nicht ohne Weiteres ändern lassen, können Ver-schiebungen erst mit dem Tou-renplan 2014 realisiert werden. Um vor allem Gewerbetreibenden der Innenstadt entgegen zu

kommen, wird dieser Bereich ab sofort von den Müllfahrzeugen am Entsorgungstag nicht gleich-früh, sondern im Laufe des Vor-mittags angefahren. So besteht die Möglichkeit, die Gelben Säcke am Tag der Entsorgung nach Ladenöffnung bereit zu stellen.“



Für weitere Rückfragen wenden Sie sich an die Mitarbeiter der Glitzner Entsorgung in der Betriebsstätte Oelsnitz unter Telefon 037421/25 363.

Schweizer Winterbahnfahrten

Alpenstädte mit Glacier- und Bernina-Express

Im Premium-Glacier- und Bernina-Express durch eine märchenhafte Winterlandschaft. So etwas hat ihre Kamera noch nicht gesehen! Erleben Sie eine winterliche Traumreise durch Raum und Zeit! Sie durchfahren per Bahn zauberhafte Schnee- und Alpenlandschaften. Die Vielfalt der Eindrücke wird unvergesslich bleiben! Mit im Programm ist die Große Bahnfahrt im Bernina-Express durch die UNESCO Welterbe Landschaft Albula-Bernina!



**Große Bahnfahrt
Tirano-Tiefencastel**

- 1. Tag:** Anreise Feldkirch
- 2. Tag:** Bahnfahrt Glacier-Express und Alpen-Stadt Brig
- 3. Tag:** Zermatt und Matterhorn
- 4. Tag:** Simplonpass – Domodossola – Lugano
- 5. Tag:** „UNESCO Welterbe Bernina-Express“ – große Bahnfahrt von Tirano nach Tiefencastel
- 6. Tag:** Heimreise und Ulmer Münster

**sehr schöne
Reiseroute**

Leistungen:

- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- 5 x Hotelübernachtung im 3- und 4-Sterne-Hotel
- 5 x reichhaltige Halbpension
- 1 x Mittagessen im Glacier-Express
- Bahnfahrt im Premium-Glacier-Express von Chur nach Brig
- Bahnfahrt im Panoramawagen des Bernina-Express von Tirano-Tiefencastel
- reservierte Plätze zu den Bahnfahrten
- Ausflug Zermatt & Matterhorn
- Besuch des Ulmer Münster auf der Heimreise

Termin:
07.03. – 12.03.

687,- €
nur

7 Tage Italien Städtereise Rom

Alle Wege führen nach Rom

„Roma aeterna“ – Alle Wege führen nach Rom und in Rom führen alle Wege zu historischen Sehenswürdigkeiten. Keine Stadt der Welt besitzt eine größere Altstadt als Rom. Die ganze Stadt ist ein einzigartiges Museum – das wohl größte Freilichtmuseum der Welt. Die Führungen in Rom werden in bekannter Qualität mit lizenzierter, örtlicher Studienreiseleitung durchgeführt.



- 1. Tag:** Italien – Gardasee
- 2. Tag:** Rom – „Die ewige Stadt“
- 3. Tag:** „Antikes Rom“ – Kolosseum, Forum Romanum, Trevi Brunnen, Spanische Treppe
- 4. Tag:** Petersdom, vatican. Museen, sixtinische Kapelle
- 5. Tag:** „Ihr persönliches Rom“
- 6. Tag:** Umbrien und Orvieto
- 7. Tag:** nach Norden

**1 Tag Freizeit
in Rom**

Leistungen:

- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- reise plus Reisebegleitung (ab 20 Pax)
- 2 x Übernachtung im Raum Gardasee
- 2 x reichhaltige Halbpension
- 4 x Übernachtung 4-Sterne-Hotel in Rom
- 4 x erweitertes Frühstücksbuffet
- Besuch von Orvieto

Besichtigungsprogramm Rom inkl.:

- lizenzierte örtl. Studienreiseleitung
- Stadtführung „Antikes Rom“
- Eintritt Kolosseum mit Forum Romanum
- Stadtführung „Petersdom, Vatikanische Museen, Sixtinische Kapelle“
- Eintritt Vatikanische Museen mit Sixtinischer Kapelle
- Führung Vatikanische Museen mit Kopfhörer

Termine:
04.03. – 10.03.
18.11. – 24.11.

499,- €
nur

10 Tage Große Italien-Rundreise

Verona – Pisa – Florenz – Amalfiküste – Rom – Venedig

Hohe Berge, herrliche Binnenseen, über 8.000 km Küste und einen unvergleichlichen Reichtum an historischen Städten und Kunstschätzen. Lassen Sie sich von der Lebensart der Italiener und deren Dolce Vita anstecken und entdecken Sie mit uns die Höhepunkte „Bella Italia“.



- 1. Tag:** Auf nach Süden
- 2. Tag:** Verona & „Toskanische Küste“
- 3. Tag:** Pisa und Florenz
- 4. Tag:** Orvieto & Golf von Neapel
- 5. Tag:** Insel Capri und die „Blaue Grotte“
- 6. Tag:** Panoramafahrt Amalfiküste
- 7. Tag:** Rom – „Stadt auf sieben Hügeln“
- 8. Tag:** Gebirgsmassiv Gran Sasso, Abruzzen und San Marino
- 9. Tag:** Venedig
- 10. Tag:** Arrivederci – Heimreise

**Amalfiküstenstraße
inklusive**

Leistungen:

- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- 9 x Hotelübernachtung: 1 x Gardasee, 2 x Versiliaküste, 2 x Golf von Neapel, 2 x Raum Rom, 1x Rimini, 1 x Lido di Jesolo
- 9 x reichhaltige Halbpension
- Besuch von Orvieto
- Besuch von San Marino
- Panoramafahrt Amalfiküstenstraße
- Stadtführungen mit lizenzierter Reiseleitung für Verona, Florenz, Pisa, Rom, Venedig
- ganztägige Reiseleitung für die Ausflüge Capri, Amalfiküste, Rom
- Bootstransfer nach Venedig Markusplatz u. z.
- Einfahrtsgebühren Verona, Florenz, Pisa, Rom, Venedig

Termine:
05.04.–14.04.
18.10.–27.10.

839,- €
ab

6 Tage Kroatien Istrien – das „Tor zur Adria“

Urlaub in Porec zum Knüllerpreis



Leistungen:

- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- Abfahrtsorte: C, STL, Z, RC, PL
- 5 x Übernachtung 3-Sterne-Hotel in Porec
- 5 x reichhaltige Halbpension
- Kurtaxe inkl.
- Ausflug Limfjord & Rovinji
- Ausflug Istriens Hinterland
- Stadtführung Porec

Termine:
16.04. – 21.04.
21.10. – 26.10.

299,- €
ab

7 Tage Ungarnreise Budapest - Eger - Tokaj



Leistungen:

- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- 6 x Hotelübernachtung 3 und 4 Sterne Hotels
- 6 x Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen
- 1 x Abendessen Bauernhochzeit
- 1 x Mittagessen in Eger
- 1 x Mittagessen in der Puszta
- Stadtführung Budapest und Eger
- Eintritt/Führung Schloss Gödöllő
- Weinprobe im „Tal der schönen Frauen“
- Ausflug Puszta mit Programm
- Ausflug Tokaj mit Bauernhochzeit, inkl. Weinprobe, Programm, Festessen
- Ausflug Donauknie

**BEST-PREIS
großes
Leistungspaket**

Termin:
17.05.–23.05.

629,- €
nur

**Erlebnisreisen • Flug zum Bus Reisen
Aktiv & Genuss Reisen**

reise plus
Reiseveranstalter - Omnibusbetrieb

– Buchung & Beratung in Ihrem Reisebüro –
Katalog 2013 anfordern unter ☎ 03741-7193930

Plauen · Dammstraße 4
Telefon 03741 / 7193930
www.reiseplus.de

Geplante Baumaßnahmen in Plauen in diesem Jahr

Straßen, Schulen, Museum und mehr stehen auf der langen Vorhabenliste

Die Stadt hat verschiedene Hoch- und Tiefbaumaßnahmen für 2013 eingeplant. Unter dem Vorbehalt einer Bestätigung des Haushaltsentwurfes durch den Stadtrat Anfang Februar soll Folgendes in diesem Jahr beginnen.

Tiefbau Gartenstraße

Diese Straße soll unter Beteiligung des ZWAV von Osten- bis Seestraße grundhaft ausgebaut werden. Gehwege und Straßenbeleuchtung entstehen dabei neu, der ZWAV will Mischwasserkanal und Trinkwasserleitung tauschen.

Kaiserstraße

Die Komplettsanierung zwischen Reißiger- bis Jößnitzer Straße und Errichtung eines

im Stadtgebiet sollen außerdem instand gesetzt werden. Wann und wo, darüber wird später informiert.

Kinder- und Jugendzentrum für Natur- und Umweltschutz Hammerpark

Das gemeinsame Projekt der Städte Plauen und Aß für eine naturnahe Umgestaltung des Milmesbachs und des Hammerteiches sowie die Erschließung durch einen Geh-/Radweg von B173 Hofer Straße bis B 92 Oelsnitzer Straße soll beginnen.

Verknüpfungsstelle Reichenbacher Straße

Geplant für dieses Jahr ist der Ausbau der K7805 Reichenbacher Straße einschließlich Eisenbahnüberführung; außerdem gehört dazu der Ausbau Knoten

den Plauener Nachwuchs weiter verbessert werden. Die große Baumaßnahme an der Hufelandschule soll demnächst beendet werden. Geplant ist, in den Winterferien vom 4. bis 15. Februar den Umzug zu realisieren, so dass die Schüler ab dem 18. Februar wieder in ihrer gewohnten, aber neu sanierten Umgebung lernen können.

Weitere geplante Baumaßnahmen/Investitionen für 2013 sind:

Investitionen

Grundschule Astrid-Lindgren Planung für Generalsanierung
Grundschule Reusa Neubau Turnhalle und Außenanlagen
Mittelschule Ch.-Hufeland Innensanierung Turnhalle

Chrieschwitzer Straße ab März für Bau neuer Brücke gesperrt

Die Deutsche Bahn hat Anfang Januar damit begonnen, die Eisenbahnüberführung über die Chrieschwitzer Straße in Haselbrunn an der Eisenbahnstrecke Leipzig-Hof zu erneuern. Anstelle des alten Bauwerks wird ein kompletter Ersatzneubau errichtet.

Insgesamt investiert die Deutsche Bahn rund eine Millionen Euro in die Errichtung der neuen Eisenbahnüberführung, die im Dezember 2013 abgeschlossen sein soll. Die Brücke wird in mehreren Bauabschnitten erneuert. Bis auf wenige Ausnahmen finden die Bauarbeiten unter dem „rollendem Rad“, also bei laufendem Zugverkehr, statt.

Seit dem 7. Januar laufen erste Planungs- und Vorbereitungsarbeiten.

Die Hauptbauzeit findet vom 1. Februar bis 31. August statt. Das Brücken-Altbauprodukt wird zurückgebaut, die neue Brücke mit einem Stahlbeton-Halbrahmen hat die Maße 3,75 Meter lichte Höhe und 5,10 Meter lichte Weite, sie wird auf der Freifläche bahnlinks vormontiert. Zwischen dem 31. Mai und 3. Juni erfolgt eine Sperrpause für den Eisenbahnverkehr. In dieser Zeit wird die vormontierte Brücke eingeschoben.

Während der Bauarbeiten kann es trotz Einsatz moderner Technik zu Lärmbelästigungen für Anwohner kommen. Die Deutsche Bahn bittet die Anwohner um Entschuldigung für die entstehenden Unannehmlichkeiten.

Mastanlage kommt weg

Die ehemalige LPG-genutzte Schweinemastanlage in Oberlosa am Ferbigweg wird abgerissen. Sie steht seit einigen Jahren leer und ist damit dem Verfall preisgegeben. Offizieller Beginn der Maßnahme war bereits am 27. Dezember. Voraussichtlich Mitte März wird der Abriss beendet sein. Die Baukosten in Höhe von knapp 250.000 Euro werden zu 90 Prozent durch Förderung mit EFRE-Mitteln finanziert.

Auf dem 10.211 Hektar großen Gelände befinden sich mehrere desolate Stall- und Futterhäuser, ein Sozialgebäude, ein Kadaverhaus, ein Silo sowie mehrere Futter- und Jauchegruben.

Es sind bereits zwei Dächer der maroden Gebäude unter Schneelast zusammengebrochen.

Die Anlage wurde 2012 von der Stadt Plauen erworben und soll nach vorheriger Entkernung komplett abgerissen werden. Der Abbruch umfasst die fachgerechte Entsorgung erheblicher Mengen von Asbestdacheindeckungen und -innenverkleidungen. Weiterhin ist die Entsorgung von rund 1500 auf dem Gelände befindlichen Altreifen erforderlich.

Alle Flächen werden entsiegelt und von Altlasten befreit. Anschließend wird das Gelände als einfache Grünfläche umgestaltet.

Teil der Moritzstraße keine Einbahnstraße mehr

Seit Ende Januar ist die Moritzstraße zwischen Trockental- und Gartenstraße keine Einbahnstraße mehr. Das Stück ist damit in beide Richtungen befahrbar, Parkplätze stehen nicht

mehr zur Verfügung. Die Aufhebung der bisherigen Regelung gilt dauerhaft. Die Fahrer sollen mit dieser Änderung einfacher und besser aus diesem Bereich ausfahren können.

Schüler aus Südafrika suchen Gastfamilien

Der Freundeskreis Südafrika sucht für 2013 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9. bis 12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthalts mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen.

Die Jugendlichen kommen Mitte/Ende Juni und Anfang Dezember jeweils für vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate nach Deutschland.

Der Freundeskreis Südafrika

ist eine unpolitische Privatinitiative, gegründet 1996 von Lodie de Jager, einem südafrikanischen High-School-Lehrer, sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien.



Weitere Informationen:
Freundeskreis Südafrika
Petra Jacobi
Tel. 0521/160050
petra@freundeskreis-suedafrika.de
www.freundeskreis-suedafrika.de



Künftig soll der Knoten Reißiger- und Kaiserstraße als Kreisverkehr gestaltet werden, sieht eines der Straßenbauvorhaben für 2013 vor.

Foto: Brand-Aktuell

Kreisverkehrs im Kreuzungsbe- reich Kaiserstraße/Reißiger Straße sind geplant. Beteiligt sind ZWAV, Anbieter von Strom, Gas und Telekommunikationsmedien.

Elsterufermauer

Der Ersatzneubau der linksseitigen Ufermauer der Weißen Elster zwischen Schwarzem Steg und Neuer Elsterbrücke läuft bereits.

Treppe Bergstraße

Die vorhandene Treppe wird abgetragen und durch eine neue ersetzt.

Schloditzer Straße im OT Stöckigt

Die dortige Kreisstraße zwischen Bäcker und Bushaltestelle soll ausgebaut werden, beteiligt ist der ZWAV.

Martin-Luther-Straße

Dort steht der Straßenbau von der Schenkendorfstraße bis zur Hausnummer 82 an.

Am Sonnenblick

Dort soll der Straßenbau unter Beteiligung des ZWAV beginnen. Verschiedene Gehwege

B173 Stresemannstraße / K7805 Reichenbacher Straße / An der Meistere; Gebaut wird inklusive Parkplätzen und Bahnsteig.

Syra-Stützmauer

Die beidseitige Erneuerung der Stützmauer der Syra sowie die Instandsetzung der Gewässer- sohle an der Melanchthonstraße in Richtung Myliusstraße auf einer Länge von ca. 40 Metern sind geplant.

Gestaltung Schlossterrassen

Die alten Schlossterrassen sollen wieder hergestellt werden.

Hochbau

Kita Fuchsloch

Teilsanierung

Kemmlerturm

Sanierung, 1. Bauabschnitt

Vogtlandmuseum

Fortführung der Sanierung

Turnhalle Stresemannstraße

Sanierung und Erweiterung

Darüber hinaus sollen auch in 2013 die Lernbedingungen für

Mittelschule Ch.-Hufeland

Abschluss der Generalsanierung

Mittelschule Rückert

Brandschutzmaßnahmen

Lessing-Gymnasium

Brandschutzmaßnahmen

Instandsetzungen

Grundschule Jößnitz

Schulwegausbau einschl. Zaunbau

Grundschule Oberlosa

Abwasseranschluss

Grundschule Kuntzehohe

Brandschutzmaßnahmen

Grundschule Neundorf

Planung Erneuerung

Elektroanlage

Grundschule Neundorf

Erneuerung Kesselanlage

Friedens-Mittelschule

Fenstererneuerung Aula

Zu beachten ist, dass die Maßnahmen nur in Abhängigkeit der Bereitstellung der Landeszuschüsse in Angriff genommen werden.

Ein Erlebnis für das Vogtland vom 2. bis 9. März

18. Europäischer Bauernmarkt



Leckereien aus vielen Ländern kosten und kaufen, das war im vergangenen Jahr möglich (Foto), und wird auch Anfang März wieder viele Besucher locken.

Foto: Brand-Aktuell

Nun schon zum 18. Mal treffen sich in Plauen Selbstvermarkter aus halb Europa zum Bauernmarkt. Für die Besucher werden sie vom 2. bis 9. März wieder eine Schlemmerreise über den Kontinent ermöglichen. Motto in diesem Jahr ist „Servus Österreich“. Dem entsprechend gibt es natürlich Österreichische Käse-, Mohn- und Kürbiskernprodukte. Doch

Europäisch genießen heißt auch Landestypische Produkte aus Estland und Lettland, Holländischer Gouda, Bauernkäse, Griechisches Olivenöl und Olivenprodukte, Französische Pasteten, Schinken- und Wurstprodukte und vieles mehr. Natürlich sind auch vogtländische Direktvermarkter dabei, bieten hausgeschlachtete Wurst, frischen Fisch, Pilzgerichte, Eier, Honig und

Eis. Dazu werden Töpferwaren, Seifen, Gardinenweben, Korbflechten, Leinenhand- und Blaudruck, Ölpresen und Schnitzen feilgeboten und vorgeführt. Und wer von den Besuchern urlaubsreif ist, findet ein vielfältiges Angebot an Landurlaub.

Veranstalter ist wiederum der Verein Vogtländischer Bauernmarkt e.V. um seinen Vorsitzenden Michael Bretschneider, Mitorganisatoren sind das Landratsamt Vogtlandkreis und die Stadt Plauen. Der 18. Europäische Bauernmarkt im Möbelcenter biller bringt mit einem folkloristischen Begleitprogramm die Kultur der teilnehmenden Länder näher.



Öffnungszeiten
18. Europäischer Bauernmarkt im Möbelcenter biller
täglich 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.3. 10.00 – 14.00 Uhr
www.plauen.de/bauernmarkt2013

Anmeldung an den Mittelschulen und Gymnasien für 2013/14

Für die Anmeldung von Schülern für die Klassenstufen 5 bis 7 an den Mittelschulen und Gymnasien der Stadt sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Anmeldung von der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau
- Original der Bildungsempfehlung
- Kopie der Halbjahreszeugnisse 2012/13
- Geburtsurkunde zur Vorlage

Die Anmeldung erfolgt im Zeitraum ab dem 04.03.2013 in Mittelschulen und vom 01.03.2012 in Gymnasien. Am 28.02.2013 werden die Bildungsempfehlungen von den Grundschulen herausgegeben.

Mittelschule Friedensschule
Weststraße 64, 08523 Plauen

4. März 9.00 bis 17.00 Uhr
5. März 8.00 bis 17.00 Uhr
6. März 8.00 bis 14.30 Uhr
7. März 8.00 bis 14.30 Uhr
8. März 8.00 bis 15.30 Uhr
E-Mail: Friedensschule-Sek.Plauen@gmx.de
Telefon: 03741/291 2351

Mittelschule „Friedrich Rückert“

Rückert Straße 33, 08525 Plauen
4. März 7.00 bis 16.00 Uhr
5. März 8.00 bis 17.00 Uhr
6. März 7.00 bis 13.00 Uhr
7. März 7.00 bis 13.00 Uhr
8. März 7.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 03741/523 828
E-Mail-Adresse: ruckertms@web.de

Dr.-Chr.-Hufeland-Mittelschule

A.-Kraus-Str. 16, 08529 Plauen
1. März 6.30 bis 14.00 Uhr
4. März 6.30 bis 15.00 Uhr
5. März 6.30 bis 15.00 Uhr
6. März 6.30 bis 15.00 Uhr
7. März 6.30 bis 15.00 Uhr
8. März 6.30 bis 14.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung
Telefon: 03741/442 048
E-Mail-Adresse: Hufeland_Mittelschule@gmx.de

Dittes-Mittelschule

Dittesstr. 31, 08523 Plauen
4. März 7.00 bis 17.00 Uhr
5. März 7.00 bis 15.00 Uhr
6. März 7.00 bis 15.30 Uhr
7. März 7.00 bis 14.00 Uhr
8. März 7.00 bis 13.00 Uhr
Telefon: 03741/300 660
E-Mail: info@dittes-mittelschule-plauen.de

Mittelschule Kemmlerschule

Fiedlerstr. 3, 08527 Plauen
4. März 7.00 bis 16.00 Uhr
5. März 7.00 bis 14.30 Uhr
6. März 7.00 bis 13.30 Uhr
7. März 7.00 bis 13.30 Uhr
8. März 7.00 bis 13.30 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung
Telefon: 03741/442 048
E-Mail: sekretariat@kemmlerschule.de

Diesterweg-Gymnasium

Diesterweg Straße 3, 08523 Plauen
1. März 12.00 bis 18.00 Uhr
4. März 7.00 bis 16.00 Uhr
5. März 7.00 bis 18.00 Uhr
6. März 7.00 bis 15.00 Uhr
7. März 7.00 bis 18.00 Uhr
8. März 7.00 bis 15.00 Uhr
Telefon: 03741/300 670

Fremdsprachenfolge:

1. Fremdsprache: Englisch
2. Fremdsprache: Französisch oder Latein oder Russisch
Profile: naturwissenschaftlich, künstlerisch und sportlich vertiefte Sportausbildung in der Sportart Fußball
Telefon: 03741/300 670
E-Mail: info@diesterweg-gymnasium.de

Lessing-Gymnasium

Jöbntzer Str. 88, 08525 Plauen
4. März 7.00 bis 16.00 Uhr
5. März 7.00 bis 18.00 Uhr
6. März 7.00 bis 17.00 Uhr
7. März 7.00 bis 16.00 Uhr
8. März 7.00 bis 14.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung
Telefon: 03741/291 - 2371 oder - 2373
E-Mail: info@lessing-gymnasium.de

5. Sächsischer Wandertag im Juni in und um Klingenthal

„Aktiv in der klingenden Ferienregion“ – unter diesem Motto ist Klingenthal vom 7. bis 9. Juni Gastgeber des 5. Sächsischen Wandertages. Dieser Großevent findet zusammen mit dem 8. Vogtland-Lauf und der 30. Klingenthaler Wanderung in der Vogtland Arena statt.

Das abwechslungsreiche dreitägige Programm steht. Der Klingenthaler Wandersportverein hat zum Beispiel für den 8. Juni fünfzehn geführte Themen- und Erlebniswanderungen organisiert. Los geht es am 7. Juni. Bereits ab 16 Uhr kann man sich im Anmeldezelt der Vogtland Arena für alle Diszipli-

nen anmelden und sein Starterpaket abholen. Mit einer Festveranstaltung am 8. Juni um 15 Uhr wird dem 5. Sächsischen Wandertag eine offizielle Würdigung verliehen.



Kontakt und Informationen
Klingenthal Xenia Brunner
Tel. 037467 64827
Sparkasse Vogtland
Andrea Hanke,
Tel. 03741 123-2114
www.vogtland-lauf.de und
www.saechsischer-wandertag.de

Wahl der Sportler des Jahres 2012

Am 23. März 2013 findet in der Musikhalle Markneukirchen wieder die Sportgala des Vogtlandes statt. Im Rahmen eines attraktiven Showprogramms werden die Vogtlandsportler/innen und Mannschaften des Jahres 2012 in feierlicher Form geehrt. Die Ermittlung erfolgt wieder im dualen Wahlverfahren. Das bedeutet, dass das Votum der Leser, das über die Tippscheine der regionalen Medien ermittelt wird und das Votum einer Fachjury zu gleichen Teilen in das Endergebnis eingehen. Bei Gleichstand der Platzziffern entscheidet das Votum der Leser.



Absender bitte
in Druckschrift!

Name, Vorname	Unterschrift
Straße, Nr.	PLZ, Wohnort

Frauen	Männer	Mannschaften
☐ Manuela Stöhr (Medizin Bad Elster / Fechten) Degen-Europameisterin bei EM für medizinische Berufe	☐ Frank Trtschka (1. VRV Plauen / Laufsport) Sächsischer Meister (AK 35) im Marathon	☐ WKG KSV Pausa/ ASV Plauen (Ringen) 2. Platz in der Bundesliga der Männer
☐ Heike Martin (Treuener LV / Leichtathletik) 3. Platz Senioren-EM über 100 Meter	☐ Philip Rechenbach (1. VRV Plauen / Radsport) Sieger beim Diamantpreis	☐ SVV Plauen (Wasserball) 1. Platz in der Wasserballliga Ost
☐ Denise Roth (Vorwärts) Mylau / Eisschnelllauf 2. Platz Deutsche Meisterschaft Sprint/Mehrkampf und Einzelstrecken	☐ Jan Ualikhanov (Boxteam Oelsnitz / Boxen) Zweifacher Sachsenmeister Jugend/Männer (69 kg)	☐ VfB Lengenfeld (Tischtennis) Zweifacher, direkter Aufstieg nacheinander bis in Verbandsliga
☐ Michelle Taubert (TSG Rodewisch / Gewichtheben) 3. Platz Deutsche Meisterschaften Junioren (Gewichtsklasse -75 kg)	☐ Franz Süß (Germania) Markneukirchen / Ringen 1. Platz Deutsche Junioren-Meisterschaft (-120 FS)	☐ VfB Auerbach (Fußball) Aufstieg in die Regionalliga
☐ Sabine Goller (JV Ippon Rodewisch / Judo) Deutsche Meisterin (48 kg) der Frauen	☐ Tom Lubitz (VSC Klingenthal / Nordische Kombination) 1. Platz Youth Olympic Games in Innsbruck	☐ SV 04 Oberlosa (Frauen-Handball) 5. Platz in der Sachsenliga
☐ Sylvia Porst (ASV Plauen / Ringen) 4. Platz Deutsche Meisterschaft weibliche Jugend (60 kg)	☐ André Peterhänzel (TSG) Rodewisch / Gewichtheben 2. Platz Deutsche Meisterschaften der Masters (Senioren, -77 kg)	☐ HC Einheit Plauen (Handball) 3. Platz in der Sachsenliga
☐ Laura Schröter (LATV Plauen / Gehen) 2. Platz Deutsche Meisterschaft über 5.000 Meter (WK 20) im Bahngehen	☐ Christian Höra (Tauchclub) Nemo Plauen / Finswimming 2. Platz Europameisterschaft 20 km Flossenschwimmen	☐ CheerMANIA (Cheerleading) 8. Platz Weltmeisterschaft Coed-Elite-Kategorie
☐ Pia Lorenz (Tauchclub Nemo) Plauen / Finswimming 3. Platz Deutsche Jugend-Meisterschaft über 400 Meter Flossenschwimmen	☐ Sebastian Hendel (Blau-Weiß Reichenbach / LAV) Reichenbach - Leichtathletik) Gesamtsieger Glauchauer Herbstlauf (10 km)	☐ Treuener LV (Leichtathletik) 1. Platz Mitteldeutsche Meisterschaft 4x100-Meter-Staffel
☐ Laura Zeitl (TV 1843 Treuen / Kickboxen) 2. Platz Deutsche Meisterschaft (70 kg) Vollkontakt	☐ Alexander Kelz (Grün-Weiß) Mehltheuer / Kegeln) Landesmeister der Männer im Kegeln Classic	☐ SG Grün-Weiß Mehltheuer (Kegeln) Bezirksmeister der Frauen
☐ Isabella Laböck (VSC Klingenthal / Snowboard) 8. Platz Gesamtweltcup	☐ Roland Pfretzschner (SK König Plauen / Schach) Landesmeister der Männer Sachsen-Einzelmeisterschaft	

Achtung! Einsendeschluss ist der 22.02.2013 (Datum des Poststempels).

Nur Originaltippscheine mit Unterschrift werden gewertet! Ein Kreuz je Kategorie.

Tippscheine des Mitteilungsblattes bitte einsenden an: **Stadt Plauen, Schul- und Sportbetriebsverwaltung Unterer Graben 1, 08523 Plauen** oder **Abgabe im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Plauen**

Ausschüsse und Stadtratssitzungen mit Einwohnerfragestunden

Einwohner können fragen

Mehrmals im Jahr haben Bürger die Möglichkeit, in den Sitzungen der öffentlichen Gremien ihre Anliegen anzubringen. Dafür sind die so genannten Einwohnerfragestunden da.

Laut Paragraph 22 der Geschäftsordnung des Plauener Stadtrats „ist jeder Einwohner im Sinne von § 10 der Sächsischen Gemeindeordnung berechtigt, mündliche Anfragen an den Oberbürgermeister zu richten. Die Anfragen müssen sich auf Angelegenheiten der Stadt beziehen.“ Fragestunden in den Ausschüssen müssen zum jeweiligen Ausschuss passen. Die Existenz der Einwohnerfragestunden generell ist im Paragraph 44 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO), Absatz 3, verankert.

Kurze Checkliste:

- Einwohner sind alle Personen, die in der Stadt Plauen und den eingemeindeten Ortsteilen wohnen.

- Es können Fragen gestellt oder Anregungen und Vorschläge unterbreitet werden, soweit sich die Themen auf Angelegenheiten der Stadt beziehen.
- Jeder Einwohner hat sich mit seinem vollen Namen und der Anschrift vorzustellen.
- In den Fachausschüssen ist darauf zu achten, dass die angefragten Themen nur mit dem jeweiligen Ausschuss in Zusammenhang stehen (also nicht im Finanzausschuss auf soziale Themen ansprechen).
- Die Beantwortung der Anfragen erfolgt in der Regel mündlich durch den Oberbürgermeister oder einen Beauftragten. Sollte eine sofortige Beantwortung nicht möglich sein, so wird dem Fragesteller eine schriftliche Beantwortung zugesandt.
- Eine Aussprache oder eine Debatte über die erteilten Antworten findet nicht statt.

Voraussichtliche Termine Einwohnerfragestunden 2013

Kulturausschuss:
07.02., 16.05., 22.08., 21.11.,
Wirtschaftsförderungsausschuss:
11.02., 13.05., 26.08., 25.11.,
Sozialausschuss:
14.02., 23.05., 29.08., 28.11.,
Stadtbau- und Umweltausschuss:
18.02., 27.05., 02.09., 02.12.,
Verwaltungsausschuss:
20.02., 29.05., 04.09., 04.12.,
Finanzausschuss:
21.02., 30.05., 05.09., 05.12.,
Stadtrat:
05.02., 11.06., 17.09., 19.11.,

Hinweis:

Die Termine für die Einwohnerfragestunden sind mit Vorbehalt zu betrachten. Ob diese dann letztlich so eingehalten werden können, hängt vom inhaltlichen Umfang der jeweiligen Tagesordnung bei ihrer Erstellung ab.

Schöffen gesucht!

Für die Wahl zum Schöffen am Amtsgericht Plauen bzw. am Landesgericht Zwickau (Amtsperiode 2014 bis 2018) sucht die Stadtverwaltung Plauen männliche und weibliche Bewerber.

Bewerbungsunterlagen sind schriftlich, bis spätestens 4. April 2013, 17.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Plauen, Unterer Graben 1, 08523, Zimmer 8, abzugeben.

Vorschläge für die Aufstellung von Bewerbern können die im Stadtrat vertretenen Parteien und Gruppierungen, andere Vereinigungen und Einzelpersonen sowie Selbstbewerber einbringen.

Bewerber müssen Deutsche sein und zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagslisten in

Plauen wohnen.

Sie sollen zu Beginn der Amtsperiode (1. Januar 2014) das 25. Lebensjahr vollendet haben, aber nicht älter als 70 Jahre sein.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d.h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Das verantwortungsvolle Amt des Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung.

Zu beachten ist jedoch, dass Schöffen, die bereits in zwei auf-

einander folgenden Amtsperioden tätig waren und deren letzte Amtsperiode noch andauert, nicht berufen werden können.



Die erforderlichen Bewerbungsunterlagen und Auskünfte sind in der Stadtverwaltung, Bürgerbüro, Carmen Kretzschmar, SB Statistik/Wahlen, Tel.: 03741/291-1128, E-Mail: carmen.kretzschmar@plauen.de erhältlich bzw. können ab Februar die Formulare auf der Internetseite der Stadt Plauen unter www.plauen.de/aktuell heruntergeladen werden.

Sprechtag der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 14-16 Uhr, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20.

SPD-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: Fraktion.SPD@plauen.de, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Die Linke

Im Rathaus, Zimmer 148, Dienstag und Donnerstag 13-16 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de.

FDP-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 9.30-12.30 Uhr, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de, Geschäftsstelle, Neundorfer Straße 28, Tel 03741/13 70 44

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Zimmer 150, Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 12-13.30 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung
Kontakt: E-Mail: FraktionBuendnis90-DieGrünen@plauen.de, Telefon 03741/2911035.

Jugendparlament

Im Rathaus, Zimmer 115a, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: buerger@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

05.02., Stadtrat

07.02., Kulturausschuss mit Einwohnerfragestunde

11.02., Wirtschaftsförderungsausschuss mit Einwohnerfragestunde

13.02., Vergabeausschuss

14.02., Sozialausschuss mit Einwohnerfragestunde

18.02., Stadtbau- und Umweltausschuss mit Einwohnerfragestunde

20.02., Verwaltungsausschuss mit Einwohnerfragestunde

21.02., Finanzausschuss

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

14.02., 16.30 – 18.00 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Straße 26

www.plauen.de/buergertelefon

Ortschaftsrat Jößnitz

27.02., die Sitzung des Ortschaftsrates findet 19.00 Uhr in der „Bürgerbegegnungsstätte“ Bahnhof, 08547 Jößnitz, Plauensche Straße 3, statt.

Hospizhelferkurs 2013

Der Ambulante Hospizdienst am 4. März, 18.00 Uhr in Plauen, der Malteser bietet ab März 2013 Malteser Hilfsdienst, Thomas-Mann-Str. 12 statt. wieder einen Hospizhelferkurs an. Ehrenamtliche Hospizhelfer begleiten und unterstützen schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige sowie trauernde Menschen. Die Bedürfnisse und Wünsche dieser Menschen stehen dabei im Mittelpunkt. Informationsveranstaltungen zum Kurs finden am 25. Februar, 18.00 Uhr in Adorf, Betreutes Wohnen, Sommerleithen 4 und



Interessenten können sich unter folgenden Telefonnummern melden: 03741 146865 oder 0171 3036454. Kontaktaufnahme ist auch per Mail möglich: hospiz@malteser-plauen.de

Tierseuchenkasse erinnert an Meldepflicht

Die Sächsische Tierseuchenkasse (TSK) weist alle Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen darauf hin, dass sie zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind. Die Meldung und Beitragszahlung für den Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall,

für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen. Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2013 ist der 01.01.2013. Die Meldebögen wurden bereits Ende 2012 versandt. Wer bis jetzt keinen erhalten hat, kann ihn telefonisch nachfordern.



Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0,
Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Straßenverkehrsschilder und -regeln: Teil IV

Wo darf ich parken?



Parkscheine können in Plauen auch per Handy gelöst werden, die Nummern stehen auf den orangefarbenen Aufklebern.

Foto: Brand-Aktuell

Vor der Praxis steht die Theorie: Jeder, der den Führerschein macht, muss erst einmal beweisen, dass er sich in der Straßenverkehrsordnung auskennt. Da büffeln alle, da ist klar, wo man halten muss, wie schnell man wo fahren darf, welche Regeln wie gilt...

Plauen verfügt über rund 6.500 Parkplätze in Zentrumsnähe – auf einem Gebiet längs vom Oberen bis zum Unteren Bahnhof und quer von der Neundorfer Vorstadt bis zur Bahnhofsvorstadt-Ost. Gut die Hälfte dieser Flächen ist ge-

bührenfrei. Allein unmittelbar im Zentrum – in der so genannten Altstadt – sind 1.147 Parkplätze vorhanden, wobei hier allerdings mehr als 1.100 gebührenpflichtig sind.

„Parken ist nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt. Die Parkflächen sind anhand der Bodenmarkierung oder Pflasterung PL, 93 mal das RC, 72 mal AE und 27 mal das OVL-Kennzeichen vergeben“, sagt Ina Koschela, Leiterin der KFZ-Zulassungsbehörde. Gleichzeitig wurde 3.310 mal das V-Kennzeichen vergeben. „Also doch noch die Masse“, resümiert Ina Koschela.

Einige Beispiele:

- Parken ohne Parkscheibe und ohne Parkschein: 5,00 Euro
- Parken im Halteverbot: 15,00 Euro
- Parken auf Sonderparkplätzen für Schwerbehinderte und in Feuerwehrezufahrten: 35,00 Euro

Wer sich tatsächlich ins Halteverbot vor Feuerwehrezufahrten oder auf Behindertenparkplätze stellt, müsse auch damit rechnen, abgeschleppt zu werden.

PL fährt wieder mit – und das schon rund 1.000 Mal

Zurück zu den Wurzeln – seit November vergangenen Jahres können wieder die „alten“ Kennzeichen beantragt werden.

„Vom 9. November bis zum Jahresende haben wir 872 mal das PL, 93 mal das RC, 72 mal AE und 27 mal das OVL-Kennzeichen vergeben“, sagt Ina Koschela, Leiterin der KFZ-Zulassungsbehörde. Gleichzeitig wurde 3.310 mal das V-Kennzeichen vergeben. „Also doch noch die Masse“, resümiert Ina Koschela.

Die Kosten für die Kennzeichen sind verschiedene. Zu unterscheiden ist, ob es eine Neuzulassung ist, ob eine Umkennzeichnung gewünscht wird, ob außerdem neue Papiere vorhanden sind oder noch die alten (Fahrzeugpapiere)... Die Kennzeichen selbst kosten in etwa um die 30,00 Euro. Wer sein Kennzeichen tauschen, also umschreiben lassen will, muss dafür zwischen 30,00 bis 55,00 Euro einplanen.



Landratsamt Vogtlandkreis
KFZ-Zulassungsbehörde
Reichenbacher Straße 34
08523 Plauen
Telefon: 03741 / 392 – 2792, – 2793
Fax: 03741 / 392 – 42768
E-Mail: koschela.ina@vogtlandkreis.de

Öffnungszeiten:

Mo.	9.00 - 12.00 Uhr
Di.	9.00 - 12.00 Uhr
	und 13.00 - 16.00 Uhr
Mi.	9.00 - 12.00 Uhr
Do.	9.00 - 12.00 Uhr
	und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr.	9.00 - 12.00 Uhr
Sa.	8.00 - 12.00 Uhr
	(nur in Plauen)

Werden auch **SIE** zum Lebensretter!

Deutsches Rotes Kreuz

☒ ab 18 Jahre

☒ vorherige Prüfung des Gesundheitszustandes durch unseren Arzt

☒ regelmäßige Blutkontrolle

☒ Bitte den Personalausweis mitbringen!

Sie sind uns herzlich willkommen!

DRK-Blutspendedienst Ost

gemeinnützige GmbH

Röntgenstraße 2a • 08529 Plauen

Informationen & Termine: Tel. 03741 4070

Aktuelle Blutspendetermine:

Datum	Spendeort	Straße, Nr.	von	bis
02.02.2013	Plauen, Lutherhaus	Dobenastr. 12	08:30	11:00
05.02.2013	Plauen, DRK-Blutspendedienst	Röntgenstr. 2a	07:00	18:30
13.02.2013	Jößnitz, Bürgerhaus	Plauensche Str. 3	17:00	19:00
20.02.2013	Plauen, Rathaus	Zimmer 154	10:00	13:00

Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im Februar 2013

104 Jahre

Becker, Elisabeth

102 JahreBärthel, Gertrud
Petzoldt, Helene**100 Jahre**

Kummerlöh, Frieda

99 Jahre

Pohl, Dorothea

98 Jahre

Richter, Elfriede

96 JahreLenk, Hedwig
Rudat, Anna**95 Jahre**Becher, Gerhard
Darkow, Karl
Gruber, Gertrud**94 Jahre**

Helbig, Martha

93 Jahre

Böttger, Gertraude; Bühring, Edith; Geipel, Elfriede; Oesterling, Johanne; Schmeißner, Johanne; Schütz, Alfred; Sörgel, Werner; Strobel, Elfriede; Teubert, Elfriede; Wolf, Erna

92 Jahre

Fischer, Elsa; Gottschling, Elisabeth; Jähn, Dora; Keschner, Marianne; Oertel, Hildegard; Pippig, Irma; Pletzsch, Wera; Reiher, Edith; Reinhardt, Johanna; Reuter, Senta; Roßberg, Horst; Thiele, Elisabeth; Trost, Martha; Würtemberger, Elsa

91 Jahre

Gleitsmann, Ruth; Gruber, Anne-

marie; Hager, Johanna; Hempel, Karl; Kemnitz, Herta; Knobloch, Elisabeth; Meyer, Luise; Mühlbrant, Else; Posemann, Heinz; Rabe, Charlotte; Reiher, Ingeborg; Spörl, Anna; Thoß, Christa

90 Jahre

Barth, Elfriede; Becher, Raina; Göbel, Ruth; Hochmuth, Elfriede; Meyer, Erhard; Müller, Margarete; Oßwald, Rolf; Pfeifer, Marie; Pippig, Irmgard; Schneidenbach, Hilda; Stüber, Johanna

85 Jahre

Flemming, Friedegart; Förster, Heinz; Gebel, Robert; Gebhardt, Werner; Gey, Ingeburg; Grimm, Elfriede; Helbig, Erika; Hochgrebe, Elfriede; Höflich, Gerta; Kämmer, Johanna; Kasterke, Dora; Liebner, Wolfgang; Luft, Heinz; Moll, Ursula; Müller, Brunhilde; Müller, Elisabeth; Müller, Thea; Naumann, Irmgard; Reinhold, Günter; Richter, Christa; Scheibe, Eberhard; Schuberth, Siegfried; Schwarz, Franz; Seidel, Karl; Strobel, Roland; Thoß, Siegfried; Uhlemann, Ingrid; Unglaub, Elly; Vogel, Gerhard; Voigt, Annemarie; Weinrich, Günter; Wolf, Hans

80 Jahre

Barth, Rosa-Linda; Braun, Elfriede; Dick, Ingeborg; Dostmann, Manfred; Dumler, Dorothea; Entlich, Jutta; Forkel, Rolf; Görner, Ruth; Greim, Hannelore; Hirsch, Christa; Jahn, Günter; Kießling,

Karl; Klug, Maria; Knoll, Renate; König, Sonja; Kramer, Klaus; Künzel, Erika; Leupold, Heinz; Müller, Kurt; Panknin, Erich; Penzold, Klaus; Perner, Edda; Pohl, Friedemar; Reif, Renate; Reißner, Rudolf; Rennwanz, Käte; Rohr, Lothar; Scheel, Ruth; Schiener, Günter; Schiller, Anna; Schleicher, Kurt; Steudel, Marianne; Teichmann, Egon; Thureau, Sonja; Trete, Frieda; Tunger, Siegfried; Vieweger, Agnes; Voß, Ria; Winkler, Christa; Wolf, Heinz; Wolf, Irene; Wolf, Liane

Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit**60 Jahre**Wolfgang und Magdalena Wettermann
Gunter und Sigrid Peetz
Siegfried und Waltraut Manthey**Goldene Hochzeit****50 Jahre**Stephan und Helga Zill
Bernd und Gisela Wolfrum
Peter und Irmtraud Wolny
Manfred und Rosemarie Theeg
Gerhard und Ursula Lange
Karlheinz und Bärbel Morgner
Manfred und Irmgard Betz
Roland und Helma Kreutel
Joachim und Edith Ketzler
Klaus und Angelika Strobel

BSK-Malwettbewerb startet: „Mit meinen Freunden durch das Jahr“

Gleich mit Beginn des neuen Jahres hat wieder das große Malprojekt des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter, BSK, begonnen. „Mit meinen Freunden durch das Jahr“ lautet diesmal das Thema des Wettbewerbs, an dem sich wieder Kinder mit einer Körperbehinderung im Alter von 6 bis 13 Jahren beteiligen können. Das Bild sollte ausschließlich im Hochformat DIN A 4 gemalt werden. Bitte keine Bleistiftzeichnungen und Collagen einsenden. Aus den Einsendungen wählt die Jury des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter zwölf Monatsbilder und ein Titelbild für den Kalender „Kleine Galerie 2014“ aus. Der Einsen-

dung sollen neben dem Originalbild mit Titelangabe auch ein kurzer Steckbrief und ein Foto des Künstlers/der Künstlerin (kein Passbild) beiliegen. Alle eingereichten Bilder bleiben Eigentum des BSK e.V. Einsendungen bis 5. April 2013 an: BSK e.V., „Kleine Galerie“, Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim.



Alle weiteren Infos und der Steckbrief für die Teilnahme unter www.bsk-ev.org/kleine-galerie-2014 oder unter: 06294/428143.

Kleidung bei Kaleb abgeben

Wer Kleidung fürs Baby bis zum Teenager übrig hat oder aussortiert, kann diese auch an den Verein Kaleb geben. In einem Aufruf informiert der gemeinnützige Verein, dessen Hauptanliegen es ist, Schwangeren, Alleinerziehenden und Kinderreichen in Notlagen zu helfen: „Wir haben eine große Kleiderkammer und sind über jede Kleiderspende dankbar. Diese geben wir dann gerne an

hilfebedürftige Menschen weiter.“ Auch Wollspenden sind gern gesehen. Daraus sollen Babyschüchen gestrickt werden.



Kaleb e.V.
Anton-Kraus-Straße 31
Montag – Donnerstag
9.00–17.00 Uhr.
Telefon: 03741 224923

– Anzeige –

Kurzurlaub für Eltern, Kids, Oma und Opa Abtauchen und Entspannen in HofBad und HofSauna

Dafür muss man nicht weit fahren. In Hof kann man in den Winterferien einen spritzigen Kurzurlaub erleben. Die Wohlfühlwelt HofSauna bietet gesunden Saunaspaß und Ruhazonen auf 2 Etagen. Neben der traditionellen Finnischen Sauna findet man hier einen Wärmestollen, eine rustikale Felsensauna, mehrere Ruheräume und eine großzügige Außenanlage mit einer Kelo-sauna, einer Panoramasauna und einem Tauchbecken. Spezielle Dufterlebnisse bietet das Aromadampfbad. Im Whirlpool kann man träumen und gleichzeitig den Kreislauf in Schwung bringen. Eisbrunnen, Erlebnisduschen und die Kneipp-Becken machen den Saunaaufenthalt perfekt. Das Bistro-Personal verwöhnt die Gäste mit Getränken und Snacks. Der Wellness-Bereich im Obergeschoss mit entspannenden Massagen und Anwendungen lässt keine Wünsche offen. Das orientalische Rasulbad kann man mit dem Partner oder Freunden extra mieten und ist so ganz unter sich.

Im Sauna-Eintritt eingeschlossen ist der Besuch im angrenzenden HofBad, das für Kids ein tolles Erlebnis ist. Auf einer Wasserfläche von über 730 m² gibt es ein großes Schwimmerbecken, ein Nichtschwimmerbecken mit Wildwasserkanal, eine Wasserrutsche, den Römischen Brunnen, ein Außenbecken mit Massagedüsen, ein Spaßbecken mit Wasservulkanen und Massagedüsen, einen Whirlpool und das Aroma-Dampfbad. Im Planschbecken mit Wasserfontänen fühlen sich die Kleinsten wohl. Zur Stärkung zwischendurch bietet die Cafeteria Getränke, leckere Kaffeevariationen, kleine und große Snacks und erfrischendes Eis.

Geöffnet haben Sauna und Bad täglich von 9.00 bis 21.00 Uhr, Freitag und Samstag von 9.00 bis 22.00 Uhr.

HofBad und HofSauna
Oberer Anger 4 • 95028 Hof
www.hofbad.de

Eventtipp:

H₂O-FunParty im HofBad am 16. Februar!

Große Winterferien-Aktion!

vom 4. bis 16. Februar 2013

Beim Kauf von 5 Familienkarten in der Zeit der Winterferien erhalten Sie beim 6. Besuch 1 Familienkarte gratis.

Einfach diese Anzeige ausschneiden und an der HofBad-Kasse abstempeln lassen!

Service-Line: 09281 812-440
www.hofbad.de

HofBad-Stempel

HofBad-Stempel

HofBad-Stempel

HofBad-Stempel

HofBad-Stempel



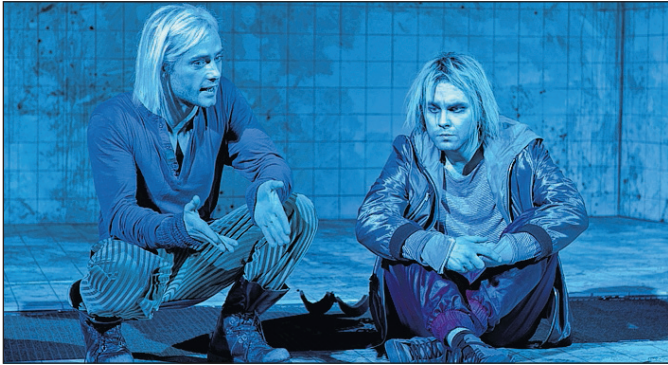
H₂O-FunParty
am 16.02.2013, 14–18 Uhr

HofBad

www.ehms.de

Informationen aus dem Theater Plauen-Zwickau

Schließzeit, Preise und Treffen



Mit „Don Carlos, Infant von Spanien“, einem dramatischen Gedicht in fünf Akten von Friedrich Schiller, wird am 22. Februar die Spielzeit am Theater fortgesetzt.

Foto: Theater

Theater-Schließzeit

Bis 17. Februar finden mit Ausnahme des Puppentheaters keine Vorstellungen im Theater statt. Die Theatermitarbeiter verzichten im Rahmen des Haustarifvertrages auf Lohn, Gehalt und Gage. Sie erhalten dafür als Ausgleich Freizeittage, die in diesem Zeitraum abgebolgt werden.

Theater-Preise

Trotz der vielen gut verkauften Vorstellungen im vergangenen Jahr sieht sich das Theater Plauen-Zwickau gezwungen, nach 6 Jahren die Eintrittspreise geringfügig zu erhöhen. Um 2 Euro angehoben werden die Preise für die Freiverkaufsvorstellungen ab dem 20. Februar. Die Abonnements werden ab 1. August um 1 Euro pro Vorstellung teurer. Nicht betroffen von Erhöhungen

sind Vorstellungen des Puppentheaters, des Weihnachtsmärchens sowie Schüler- und Jugendabonnements. Des Weiteren sind alle Premieren bis zum Ende der Spielzeit von den Erhöhungen ausgenommen.

Die Anhebung der Eintrittspreise ist notwendig geworden, um die enorme Kostensteigerung im Sachkostenbereich von Energie- bis Benzinkosten auszugleichen, die um über 50 Prozent seit der Fusion angestiegen sind. Seit dieser Zeit wurden die Zuschüsse für das Theater Plauen-Zwickau aufgrund gestiegener Sachkosten noch nie erhöht, so dass sie bis jetzt immer aus den künstlerischen Etats ausgeglichen werden mussten.

Die Leitung des Theaters Plauen-Zwickau bedauert die Er-

höhungen und hofft auf das Verständnis der Besucher, zumal das Theater mit seinen Eintrittspreisen im bundesweiten Vergleich nach wie vor am unteren Rand rangiert, im Musiktheater sogar das Theater mit den günstigsten Preisen überhaupt ist.

Theater-Treffen

Mitte Januar fanden auf Initiative des Theaters Plauen-Zwickau gGmbH Treffen von fusionierten Theatern aus den neuen Bundesländern statt. Sowohl die Intendanten als auch die Geschäftsführer tauschten Erfahrungen aus. Themenschwerpunkt lag auf der speziellen Situation der fusionierten Theater sowohl unter künstlerischen als auch ökonomischen Aspekten. Die Entwicklung vom Stadttheater zum Regionaltheater verändert ganz spezifisch auf eine einzelne Stadt zugeschnittene Strukturen und Inhalte und hat auf die Gestaltung von Spiel- und Dienstplänen Konsequenzen. Zu bewältigen haben alle Theater auch die Probleme der demographischen Entwicklung, die älter werdende Alterspyramide, sowohl vom Publikum als auch von den Theaterbeschäftigten. Festgestellt wurden zudem insgesamt Veränderungen des Zuschauerhaltens, die sich u. a. auch im Kartenkaufverhalten niederschlagen. So gibt es bundesweit einen Trend weg vom Abonnement hin zu anderen Rabattformen.

Es ist soweit – Karnevalsumzug in Startlöchern

Konfetti fliegt, Bonbons regnen, Musik wummert durch die Straßen – der Höhepunkt der 5. Jahreszeit steht bevor. Mit dem großen Faschingsumzug am 10. Februar verwandelt sich Plauen wieder in die Karnevalshochburg des Vogtlands. Start ist 14.00 Uhr am Westbahnhof. Dann geht es rund anderthalb Kilometer über die Neundorfer und Markt-

Schirme maximal zum Bonbonfangen.

WKC schürt Kessel Bunes an
Der Wemaer Karneval Club (WKC) präsentiert das Programm seiner 51. Saison am 2. und 3. Februar in der Biller-Veranstaltungshalle. Unter dem Motto „Ein Kessel Bunes“ versprechen die rund 40 Aktiven eine tolle Karnevalsshow.



Der VVC organisiert für den 10. Februar den großen Karnevalsumzug durch Plauen.

Foto: VVC

straße bis zum Altmarkt. Dort wird wie in den Vorjahren auch weitergefahret. Organisator ist der Verein Vogtländischer Carnevalisten (VVC). Unter Beteiligung von mehreren Karnevalsgesellschaften, Vereinen, Tanzgruppen, Musikgruppen und Gewerbetreibenden geht es am genannten Tag rund. Bleibt nur eins zu wünschen – gutes Wetter und

Unter 03741-5980500 kann man sich die Tickets telefonisch reservieren.

- **02.02.**, 19.00 Uhr Einlass, 20.00 Uhr Beginn, Biller-Veranstaltungshalle, Ein Kessel Bunes
- **03.02.**, 14.00 Uhr Einlass, 15.00 Uhr Beginn, Biller-Veranstaltungshalle, Kinderfasching

Kunstmasken im Rathausfoyer

Die Schüler der Adolf Kolping Schule und des BSZ e.o.plauen haben sich im Herbst 2012 mit dem Thema Maske beschäftigt. Arbeiten in der Bildhauerei, Malerei und Keramik sind dabei entstanden. Diese Werke sind bis

zum 15. Februar zu den Öffnungszeiten des Rathauses ausgestellt.

Die Aktion Mensch ist Förderer des Kunstprojekts. Grundgedanke ist, Jugendliche aus unterschiedlichen Bildungseinrich-

tungen zusammenzuführen, Kommunikation zu ermöglichen und Selbstvertrauen zu fördern. Organisiert wurde das Projekt vom Unikat-Verein.

Öffnungszeiten Rathaus

Montag 9.00 - 13.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag geschlossen
Samstag geschlossen

Kasperltheater für die Kleinen

„Die Blumenfee“ heißt das Puppentheater, das am 7. Februar in der Jugendherberge „Alte Feuerwache“ zu sehen sein wird. Dieses Stück ist bereits für Kinder ab zwei Jahren geeignet, verspricht der Veranstalter. Bei diesem Mitmachtheater dürfen alle Kinder dem Kasper auf der Suche nach dem gestohlenen Glöcklein und Krönlein helfen. Beginn am 7. Februar ist 15.00 und 16.30 Uhr.

Freizeitmesse 2013 – Jetzt anmelden und sparen!



Die Freizeitmesse in der Festhalle Plauen findet in diesem Jahr am 9. und 10. November statt. Mit den Schwerpunkten Reisen, Kuren, Wellness, Outdoor, Sport und Events präsentieren sich die Aussteller. Pünktlich zum Erscheinen der neuen Sommer-Kataloge soll die Messe Anregungen zur Urlaubsplanung 2014 geben und die attraktiven Frühbuche Preise bewerben. Doch auch der aktive Wintersport samt neuer Ausrüstung soll ein Thema der Messe sein.

Mit neuer Ausrichtung und unter eigener Messeleitung möchte die Festhalle den Erfolg der Messe im Sinne aller Aussteller fortschreiben. Die aktive Messebetätigung mit eigenem Messestand ist bereits ab 280,00 Euro möglich. Mit fairen Preisen

für Aussteller und Besucher, einer umfangreichen Bewerbung der Messe in Kooperation mit den Medienpartnern, legen die Veranstalter den Grundstein für den Erfolg der Veranstaltung.

Schnell sein als Aussteller lohnt sich. Bei verbindlicher Anmeldung bis zum 28. Februar gibt es 20 Prozent Frühbuche rabatt auf die Standgebühren oder einen Komplettstand und den Logo-Druck im Ausstellerkatalog gratis.



Informationen und Anmeldeformulare unter www.messe.festhalle-plauen.de.
Ansprechpartner:
Ronny Bley
Telefon: (03741) 2912 456
Fax: (03741) 29132 456
E-Mail: ronny.bley@festhalle-plauen.de

GOLD & SILBER Ankauf
Antikhandel Gehlert
Preise vergleichen lohnt sich!
gegenüber dem Ärztehaus
Straßberger Straße 7 · Plauen
Telefon 03741 227770 · Mo-Fr 10-13 & 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Heizöl

Reiner SPANNER
Heizöl • Diesel • Kohle • Containerdienst
www.spanner-heizol.de Mehlaer Hauptstraße 2
☎ 036622 / 51869 07950 Zeulenroda-Triebes
Jetzt Heizöl und Kohle bevorraten!

Zahl der kleinen Brandschutzhelfer wächst

Brennen für Jugendfeuerwehr



Auch bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr in Straßberg und ihren Betreuern war letztes Jahr die Freude über das neue Feuerwehrauto groß.

Fotomontage: Feuerwehr

Andrea Hartmann ist Sachbearbeiterin bei der Feuerwehr – und dort seit fast vier Jahren verantwortlich für die Jugendfeuerwehr. Sie ist sehr zufrieden mit deren Akzeptanz. Die Beliebtheit spiegeln die Mitgliederzahlen wider. Waren es 2009 noch 36 Kinder, sind es heute schon 53 „Kameraden“. „Trotz des Einwohnerschwundes im Vogtland haben wir keinen Rückgang. Ganz im Gegenteil, wir sind zurzeit mit dem Aufbau und Neugründung der Jugendfeuerwehr in Straßberg beschäftigt.“

Einmal im Jahr organisiert die Jugendwartin einen Tag, an dem die ganze Jugendfeuerwehr Plauen gemeinsam etwas unter-

berichtet Andrea Hartmann, „durch die regelmäßige Brandschutzerziehung an den Schulen konnten wir für die Jugendfeuerwehr schon mehrere Kinder gewinnen.“

Für die Jugendlichen, die bereits einige Jahre in der Jugendfeuerwehr sind, ergeben sich auch große Vorteile. „Es ist mir möglich, mit 14- bis 17-jährigen Mitgliedern in den Sommerferien für sechs Tage an die Landesfeuerwehrschule zu fahren, um dort für die Jugendlleistungsspanne intensiv zu trainieren, so dass diese am Ende der Trainingswoche abgelegt werden kann. Das ist die höchste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehraufbahn, die als Gruppenarbeit abgelegt werden kann“, berichtet sie mit Stolz auf ihre Großen.

Für die Jugendfeuerwehr Plauen-Stadtmitte liegen momentan vier Neuanmeldungen vor.



Interesse? Jugendfeuerwehr ab 8 Jahren, Infos bei andrea.hartmann@plauen.de, telefonisch (dienstags zwischen 8.00 und 14.00 Uhr, mittwochs 8.00 bis 15.30 Uhr oder donnerstags 8.00 bis 14.30 Uhr) unter 03741/291 – 7854

Koch-Erlös für Kindereinrichtungen

Am ersten Adventswochenende fand auf dem Plauener Weihnachtsmarkt der beliebte Kochwettbewerb statt. Dabei traten die „Köche“ der Freiwilligen Feuerwehr Plauen-Stadtmitte und des Polizeireviers in freundschaftlicher Absicht gegeneinander an. Die Erlöse aus dieser Aktion wurden nun für gemeinnützige Zwecke gespendet. Die Übergabe fand im Polizeirevier Plauen statt. Der Betrag in Höhe von 866 Euro ging zu gleichen Teilen an Die Kinderinsel Vogtland e.V. und an den Deut-



Dankbar nahmen Matthias Stempell, Gudrun Völz, Andreas Färber und die Kinder vom Café-Mücke-Leseclub „Litfaßsäule“ die Spenden entgegen.

Foto: SV

Kinderaugen entdecken Plauen

Das vierte Jahr in Folge wurde kein Gewinner der Jahreshauptverlosung des Flyers „Kinderaugen entdecken Plauen“ ermittelt. Eileen Weiß aus Plauen ist die Hauptgewinnerin.

An der Jahresauslosung hatten sich im vergangenen Jahr über 100 Kinder aus zehn verschiedenen Bundesländern, überwiegend aus Sachsen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Berlin beteiligt. Selbst ein Geschwisterpaar aus Irland hat an diesem Quiz teilgenommen. 88 Teilnehmer haben das Lösungswort richtig notiert.

Hinter „Kinderaugen entdecken Plauen“ verbirgt sich ein Flyer, mit welchem die Kleinen auf eine kindgerechte Entdeckungstour durch die historische Altstadt Plaunens gehen können. Diese beliebte Stadtrallye macht viel Spaß und ist mit einem Quiz verbunden. Die Idee hierfür stammt von der Schülerin Karin Heinritz.

Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information halten den Flyer „Kinderaugen entdecken Plauen“ kostenfrei für alle kleinen Besucher und ebenso für die jungen Einwohner der Stadt bereit. Interes-

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Massage



Studio für Massagen und Permanent Make-up

Schmidtstr. 21 - Oelsnitz / V. - Telefon 037421 / 69 02 41

Reisen & Urlaub



Reiseservice • Andreas Steinbach
Jöbznitzer Str. 25 • 08525 Plauen
Mobiler Reiseberater – Tel./Fax 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
Anruf genügt! www.a-s.reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Bauen & Wohnen



Haushaltgeräteklinik – Service und Wartung
Reparatur aller Marken • Notdienst bei Kühl- und Gasgeräten
Jöbznitzer Str. 70
08525 Plauen
Reparatur-Annahme: 03741/385831

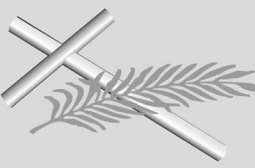
Kleintierbestattung



Kleintierbestattung „Emily“
Kremierung, Erdbestattung auf empfohlenen Friedhof oder eigenem Grundstück
24-Stunden
0174-4134136 & 0172-3490574
Gabelsberger Str. 13 • 08523 Plauen • Tel. 03741 - 743444

Bestattung

Bestattungen „PARTNER“
Kerstin & Joachim Roßbach
Seit 20 Jahren ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus
Hausbesuch jederzeit nach Vereinbarung
www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de



BESTATTUNGSDIENST MARION TODT
24 Stunden
03741 707060



Bestattungen G. Bögel
OBERER GRABEN GmbH
Tag und Nacht
☎ 03741 / 220283

Bestattungen „KARIN“ Werner c. Kfm.
Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76
Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de



Galakonzerte mit Weltstar Eva Lind

Sergei Synelnikov – Violine • GMD Stefan Fraas – Dirigent und Moderation



Mit Auszügen aus der italienischen und französischen Oper verspricht Eva Lind zunächst klassischen Musikgenuss. Neben weltberühmten Arien wie „Caro nome“ aus Verdis „Rigoletto“ und „Una voce poco fa“ aus Rossinis „Barbier von Sevilla“ schlüpft sie mit dem Titel „Je veux vivre“ auch in die Rolle der Juliette aus Gounods „Roméo et Juliette“. Nach einer Pause zeigt sich die Sopranistin von ihrer romantischen Seite mit Klassikern wie „I feel pretty“ aus der West Side Story und „Im Prater blühen wieder die Bäume“ von Robert Stolz ihr vielseitiges Repertoire. Der Frühlingsstimmenwalzer von Johann Strauß zum Abschluss verleiht dem Konzerthighlight zudem ein frühlingshaftes Kolorit. Weiterhin erklingen aus dem Violinkonzert D-Dur op. 35 von Peter Tschaikowski der 3. Satz und der feurige Czardas von Vittorio Monti. Virtuos und brillant dargeboten von Konzertmeister Sergei Synelnikov.

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen.

- 02.03., 19.30 Uhr,
Glauchau, Stadttheater
- 03.03., 17.00 Uhr,
Schleiz, Wisentahalle
- 08.03., 19.30 Uhr,
Greiz, Vogtlandhalle



Das regionale Geschichtsmagazin

HISTORIKUS-Jahresausgaben 08 – 12

je 6 Hefte zum Preis von 18 EUR zzgl. 3 EUR Versand

(ältere Einzelausgaben auf Anfrage)



Auch als
Jahresausgabe auf CD!

(12,- EUR inkl. Versand)



Mehr Informationen im Internet unter: www.historikus-vogtland.de

Hier erhalten Sie Ihren Historikus Vogtland:

Adorf

- Museum, Freiburger Tor
- Schreibwaren Walther, Hohe Str. 17
- Stadtbibliothek, Markt 24
- Zeitschriften u. a., Böhm, R.-Becker-Str. 3

Auerbach

- Buch & Kunst, Neumarkt 12
- Buchhandlung „Leseinsel“, Neumarkt 14
- Presseshop Müller, Bebelstr. 3

Bad Brambach

- Drogerie Görsch, Markt 10 und Kurpark

Bad Elster

- Buchhandlung Dagmar Sachse, Am Badeplatz 2
- Ticket-Shop, Königliches Kurhaus

Ellefeld

- Drogerie+Lotto, S. März, Hauptstr. 37

Elsterberg

- Schreibwaren u. a. W. Krumm, Lange Str. 12

Falkenstein

- Falkensteiner Buchhandlung, Schlossstr. 5

Greiz

- Buchhandlung „Bücherwurm“, Am Markt 2

Klingenthal

- Buchhandlung Klingenthal, St. Ernst, Markneukirchner Str. 3
- Pressefachgeschäft C. Weinper, Kreuzstr. 2

Lengsfeld

- Vogtl. Buchhandlung Markt 1

Markneukirchen

- Buchhandlung, Unterer Markt 12
- Tourismusbüro, Trobitzchen 14

Mühltröf

- Geschenke-Kleemeyer, Markt 1

Netzsckau

- Getränkehandel Weslowski, Elisabeth-Str. 7

Oelsnitz

- Buchhandlung Am Markt, Markt 5
- Kultur und Fremdenverkehrsamt, Zoephelsches Haus
- Tabak u. Spirituosen, Markt 10

Pausa

- Alles fürs Büro, Untere Kirchstr. 13

Plauen

Bahnhofsgelände:

- Buch & Presse im Oberen Bahnhof

Chrieschwitz:

- Elster-Park, Tabacon Presse & Co.

Haselbrunn:

- Kaufland, Tabacon Presse & Co.
- Plauen-Park, Zeitschriften-Schödel

Ostvorstadt:

- Hubertus-Drogerie, Huberstr. 16 / Ecke Lettestr.

Reusa:

- Diska, Fa. Föllner, Kleinfriesener Str. 29
- Schaustickerei Plauener Spitze, Obstgartenweg 1

Südvorstadt:

- Schreib- und Spielwaren, Lotto, Leibnizstr. 5

Stadtmitte:

- Buchhandlung Klüger, Neundorfer Str. 6
- Buchhandlung & Antiquariat Am Rathaus, Marktstr. 2
- Kolonnaden, Holtappels Tabak-Shop
- Lotto, Zeitungen, Zeitschriften, Marienstr. 22
- Lottoannahme Steffi Morgner, Bahnhofstr. 41 (n. Capitol)
- Presseshop M. Bergmann, Centrum Dittrichplatz
- Schreib-Bürobedarf (Vogtl. Heimatverl. Neupert), Klosterm. 9
- Spitzenmuseum, Altmarkt
- Thalia, Stadt-Galerie
- Tourist-Information, Rathaus

- Vogtlandmuseum

- Wochenspiegel, Altmarkt

Westend:

- Lotto und Schreibwaren
- Karlheinz Würf, Liebknechtstr. 96
- Seehaus, Presse-Fachgeschäft Bergmann

Reichenbach

- Evang. Buchhandlung, Marktstr. 5
- Lotto-Annahme P. Christof, Zwickauer Str. 18
- Vogtl. Buchhandlung, Zenkergasse 2

Rodewisch

- Museum Schlosshalbinsel
- Presseshop, Dr.-Goerdeler-Str. 2

Schöneck

- Stöber-Stübchen, Hauptstr. 57

Treuen

- Bücher & Bilder Moritz, Königstr. 14
- Violas Lottoladen, Querstr. 2

Weischlitz

- Globus SB-Warenhaus, Taltitzer Str. 80
- Postfiliale Rössel, Plauener Str. 10

www.plauen.de/veranstaltungen

Ausstellungen

...Stadtarchiv

Die Türme der Stadt Plauen

...im Vogtlandmuseum

Weihnachtsausstellung „Historischer Baumschmuck“
(bis 03.02.2013)
danach vom 08.03. – 28.04., Margaretenspitze

...in der Schaustickerei

montags bis samstags, 10.00-17.00 Uhr, Vorführung auf
historischen Stickmaschinen

...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus

Erich Ohser - e.o.plauen (1903-44). Gezeichnetes Leben –
Lebendige Zeichnung (bis 10.03.2013)
Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk

...im Spitzenmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

...im Foyer des Rathauses

bis 15.02., Kraftvoll – Handwerkskunst im freien Raum
ab 18.02., Pfaffengut
bis 26.02., Entwürfe der Preisträger Rathausneubau

Märkte

...auf dem Altmarkt

donnerstags 8.00, Wochenmarkt

...auf dem Klostermarkt

montags 8.00, Wochenmarkt
mittwochs 8.00, Bauernmarkt

Vogtland Theater

Keine Vorstellungen (außer Puppentheater) bis 17.02. -
Großes Haus

22.02., 19.30 Uhr, Don Carlos
23.03., 14.30 Uhr, Treffpunkt Pforte: Theaterführung
23.03., 19.30 Uhr, Hasch mich, Genosse
27.02., 18.00 Uhr, Die Tragödie des MacBeth
28.02., 19.30 Uhr, 5. Sinfoniekonzert –
Englische Impressionen

kleine bühne

14.02., 9.30 Uhr, Erst blau, dann gelb, dann grün
20.02., 9.30 Uhr, Moby Dick
21.02., 9.30 Uhr, Moby Dick
22.02., 10.00 Uhr, Angstmän
20.00 Uhr, Heute Abend: Lola Blau
23.02., 20.00 Uhr, Dr. Jekyll und Mr. Hyde
24.02., 18.00 Uhr, Der Nussknacker
25.02., 20.00 Uhr, tanz+, Gefilmter Tanz

Theaterkasse geschlossen bis 13.02.

0 37 41/28 13-48 47/48 48,
Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34,
Fax: 03741/28 13-48 35,
www.theater-plauen-zwickau.de,
E-mil:service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

09.02., 19.00 Uhr, Jubiläumsgala 25 Jahre HCC
12.02., 16.00 Uhr, Kinder- und Familienfasching
16.02., 20.00 Uhr, Urban Priol
23.02. u. 24.02., Hochzeitsmesse
28.02., 19.30 Uhr, Multivision: Äthiopien

Malzhaus

05.02., 20.00 Uhr, Omamamia (Kino)
06.02., 20.00 Uhr, Omamamia (Kino)
06.02., 21.30 Uhr, Quer Beat...
Clubbing Trend 2013 (Disco)
08.02., 21.00 Uhr, Anne Wylie (Konzert)
09.02., 21.30 Uhr, Sixties Clubnight (Disco)
11.20., 20.00 Uhr, Oh Boy (Kino)
12.20., 20.00 Uhr, Oh Boy (Kino)
13.02., 21.30 Uhr, Quer Beat...
Clubbing Trend 2013 (Disco)
15.02., 21.00 Uhr, Polis (Konzert)

18.02., 20.00 Uhr, Angels´ Share –
Ein Schluck für die Engel (Kino)
19.02., 20.00 Uhr, Angels´ Share –
Ein Schluck für die Engel (Kino)
20.02., 21.30 Uhr, Quer Beat...
Clubbing Trend 2013 (Disco)
21.02., 20.00 Uhr, Uwe Steimle (Kabarett)
22.02., 21.00 Uhr, Pascal von Wroblewski (Konzert)
23.02., 21.00 Uhr, Landüber (Konzert)
25.02., 20.00 Uhr, Fraktus (Kino)
26.02., 20.00 Uhr, Fraktus (Kino)
27.02., 20.00 Uhr, Kerem Trio (Konzert)

Kneipp-Verein Vogtland e.V.

Albertplatz 10:

Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr, Anmeldungen: Tel. 28 18 29
E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de
Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de

Veranstaltungen

Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes
Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule,,,„Salbentöpfchen“

Plauener Seniorenkolleg e.V.

13.02., 14.00 Uhr, Technologie- und Gründerzentrum
Morgenbergstraße, Vortrag:
„Problemkreis Wasser“
27.02., 14.00 Uhr, Möbelhaus Biller,
Mitgliederversammlung

Goethe-Kreis

18.02., 18.15 Uhr, Vogtlandbibliothek,
Prof. Dr. Dietmar Schubert:
Das Spätwerk Fontanes

Selbsthilfegruppe Epilepsie

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr, Treff der
Selbsthilfegruppe im Marthaheim, Saal, 1. Etage, Fried-
densstraße 24

NaturFreunde Plauen e.V.

09.02., Wanderung (15 km) „Winterwanderung zwischen
Adorf und Saalig“ mit Einkehr
Anmeldung: bis 07.02.2013 bei Tobias Schliwa (03741
4476 17)
16.02., Winterspaziergang, seniorenfreundlich, Geselligkeit
am Lagerfeuer mit Förster vom Heimatverein Rodau. Jeder
Teilnehmer sollte sich was zum Grillen am offenen Feuer
mitbringen
Treff/Abfahrt: 12.30 Uhr Gerberplatz in Plauen
Verantwortlich: Hans Gerber und Hans Leipold
(Tel. 03741/136550)
Termin für die Skitour – bitte informieren bei Lothar Kober
(03741 229585)

Mehrgenerationenhaus

Albertplatz 12,

Telefon 03741/147910

Spiel-Spaß-Kindertreff; Mo – Fr 9.00 -18.00 Uhr;
Kinderbetreuung von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, an-
dere Zeiten nach Vereinbarung.Tel. 0 37 41/22 02 12.
Seniorenbüro, Sprechzeiten Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr,
außerdem Di 14.00 – 17.00 Uhr und Do 14.00 – 16.00
Uhr, Telefon: 03741/14 79 21
Diakonie Beratungszentrum; Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00
Uhr, Di außerdem 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 17.00 – 19.00
Uhr, Telefon: 03741/153 935

Höhepunkte im Februar:

06.02., 9.45 Uhr, Mini-Maxi-Bowling, im Roten Würfel
09.02., 9.00 Uhr, Flohmarkt „Rund ums Kind“
in der Biller-Veranstaltungshalle
11.02., 15.30 Uhr, Knirpsenfasching
für kleine Faschingsanfänger
12.02., 9.30 Uhr, Kinderfasching (mit Eintritt)
16.00 Uhr, Familienfasching – Klappe,
die 1. – Filmstars und Sternchen
26.02., 10.30 Uhr, Spaziergang mit Einkehr,
Treff: Kreativ-Café

Kirchliche Nachrichten – Gottesdienst

Sonntag, 9.30 Uhr

Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Pau-
lushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl. Ge-
meinde (Baptisten), Neuapostolische Kirche, Christliches
Zentrum Plauen (Pfungstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Ev.-Luth. Kirche Jößnitz,
Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde,
Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche.

Sonntag, 10.50 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 17.00 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 9.30 Uhr

Siebenten-Tags-Adventisten

1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr

Matthäusgemeinde

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Die Tourist-Information Plauen steht Ihnen für die Vermitt-
lung von Stadt- und Turmführungen, Stadtrundfahrten durch
Plauen, Museumsbesuchen und Übernachtungen sehr gern
zur Verfügung. Außerdem erhalten Sie in der Tourist-Infor-
mation auch ein ausgewähltes Sortiment an Souvenirs und
Wanderkarten.

Für folgende Events fungiert die Tourist-Information als Vor-
verkaufsstelle:

Festhalle

14.03., 20.00 Uhr, Dreams of Musical
34,35 / 36,55 Euro
16.03., 19.30 Uhr, Bernd Lutz Lange & Katrin Weber
26,55 Euro
31.03., 20.00 Uhr, The Firebirds
12,00 Euro
21.04., 20.00 Uhr, Ralf Schmitz
24,45 / 28,85 / 33,25 Euro
31.08., 20.00 Uhr, Philharmonic Night of Classics
29,60 / 37,00 Euro
11.10., 19.30 Uhr, Die Amigos Tour 2013
43,60 / 48,19 Euro

Friedensschule Plauen

14.02., 19.30 Uhr, Diavortrag „Abenteuer Jakobsweg“
10,50 Euro
(ermäßigt 8,50 Euro)
07.03., 19.30 Uhr, Diavortrag „Über alle Berge“
10,50 Euro
(ermäßigt 8,50 Euro)
21.03., 19.30 Uhr, Diavortrag „Afghanistan“
10,50 Euro
(ermäßigt 8,50 Euro)
11.04., 19.30 Uhr, Diavortrag „Island“
10,50 Euro
(ermäßigt 8,50 Euro)

Malzhaus

14.03., 20.00 Uhr, Jochen Malmsheimer
18,00 Euro
23.05., 20.00 Uhr, Vince Ebert
17,00 Euro
20.06., 20.00 Uhr, Jürgen Becker
18,00 Euro
19.09., 20.00 Uhr, Christine Prayon
18,00 Euro
24.10., 20.00 Uhr, Jochen Busse
18,00 Euro
14.11., 20.00 Uhr, Ludwig Müller
16,00 Euro
12.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule
18,00 Euro
13.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule
18,00 Euro

Vogtland Arena Klingenthal

12. und 13.2.2013, Weltcup Skispringen in der
FIS Team Tour Tickets ab 10,00 Euro

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne
Gewähr!

Tourist-Information Plauen

Unterer Graben 1 • 08523 Plauen
Montag-Freitag: 10.00 – 17.00 Uhr
und Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr
Tel. 0 37 41/291 10 27
Fax: 0 37 41/291 31028
E-Mail: touristinfo@plauen.de,
Internet: www.plauen.de/tourismus

SO GEHT NUMMER SICHER: 3 MONATE PROBEZEIT NACH KAUF!



SHIFT_



3 Monate NISSAN Probezeit



4 Jahre Garantie



4 Jahre Mobilitätsgarantie



4 Winterkomplettreder

NISSAN **4YOU**

SICHERHEITSPAKET¹

Semmelrath GmbH • An der Hohensaas 15 • 95030 Hof • Tel.: 0 92 81/7 06 40

Abb. zeigen Sonderausstattungen. Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,2 bis 4,1; CO₂-Emissionen: kombiniert von 194,0 bis 95,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm). Effizienzklasse: F bis A. ¹Das NISSAN 4YOU Sicherheitspaket beinhaltet: **Probezeit:** 3 Monate nach Zulassung des Fahrzeuges bei begrenzter Höchstlaufleistung von 5.000 km. Bei Optionsausübung Erstattung der Finanzierungsanzahlung (inkl. Inzahlungnahme) und der geleisteten Monatsraten. Abgezogen werden: 3 % des Fahrzeug-Kaufpreises für die 3-monatige Nutzung, Überführungs- und Zulassungskosten des Neuwagens, Abmeldegebühr des Neuwagens sowie Kosten für Beschädigungen am Fahrzeug. Die Rückgabe des in Zahlung genommenen Altfahrzeuges ist ausgeschlossen. **Garantieverlängerung:** Verlängerter Garantieschutz für ein Jahr bis max. 100.000 km Laufleistung nach Ablauf der 3-jährigen Herstellergarantie auf Grundlage des zu schließenden NISSAN 5★-Anschlussgarantievertrages. **Mobilitätsgarantie:** Gemäß den allgemeinen Bedingungen des NISSAN Pan Europe Service bzw. der NISSAN Mobilitätsgarantie. Durchführung der Wartungsdienste bei einem NISSAN Partner wird vorausgesetzt. **Winterkomplettreder:** 4 NISSAN Winterkomplettreder, bestehend aus Stahlfelge und Winterreifen. Die Montagekosten sind nicht enthalten. Angebot gilt nur für Privatkunden bei Abschluss eines NISSAN 4YOU Finanzierungsvertrages und Zulassung bis 31.03.2013. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

www.semmelrath.de